STADT HECHINGEN

AMTSBLATT DER STADT HECHINGEN WWW.HECHINGEN.DE

STADTSPIEGEL

Nummer 8 • 25. Februar 2022



Streuobstbau im Feilbachtal

Wer schon einmal auf dem Erleb-Dich-Pfad oder dem Schaukelweg unterwegs war, der kennt die stattliche Streuobstwiese zwischen Feilbach und Stockoch. Angelegt wurde sie 1988 als Ausgleichsfläche für das Neubaugebiet Stockoch, auf 2,5 Hektar wurden 250 Obstbäume gepflanzt. Eine ökologisch sehr wertvolle Fläche, die unter anderem Insekten, Vögel und Fledermäuse anzieht.

Mittlerweile hat sich gezeigt, dass die Verpachtung der Obstbäume in der Vergangenheit zu einem Pflegerückstand geführt hat – die Bäume sind stark von Misteln befallen, einige bereits abgestorben. Jetzt hat sich Rainer Wiesenberger, Leiter des städtishen Sachgebiets Forst und Natur, der wertvollen Ökofläche angenommen und kompetente Partner für die Pflege gefunden: den Baumschnitt nimmt eine Gruppe Hechinger Obstbaumfachwarte um Gerlinde Palme war, die Neupflanzungen werden im Rahmen der Ausbildungskurse der angehenden Fachwarte und -wartinnen unter Leitung von Markus Zehnder erledigt. Zehnder ist Obst- und Gartenbaufachberater des Zollernalbkreises und auch als dessen „Apfelpapst" bekannt.

Im Herbst und Winter haben bereits Schnittaktionen stattgefunden, am vergangenen Samstag (Bild oben rechts) wurden 10 neue Hochstämme gepflanzt. Auch wenn alle Beteiligten Fachleute sind: drei bis fünf Jahre wird es dauern, so schätzt Rainer Wiesenberger, bis die gesamte Obstwiese wieder picobello ist. Darauf dürfen sich die Hechinger und Hechingerinnen freuen. Denn die Nutzung des Obstertrags soll als „Bürgerwiese" allen Bürgern und Bürgerinnen der Stadt künftig unbürokratisch freistehen.

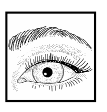
Weitere Aktivitäten – Streuobsttag in der Breite

Aktivitäten zur Erhaltung der Streuobstwiesen gibt es insbesondere auch in den Stadtteilen mit ihren Obst- und Gartenbauvereinen, die großen Obstwiesen an der Breite pflegt seit etlichen Jahren der Nabu. Dort ist am Samstag, 30 April, ein großer Streuobsttag für die ganze Familie geplant. Nabu, Schäfer, Imker, Mostereien, Fachwarte, Streuobstpädagogen und Obst- und Gartenbauvereine informieren rund um das Thema (Streu-)Obstbau.

➢ Informationen zum Haushaltsbeschluss des Gemeinderates auf Seite 8 ➢



AUF EINEN BLICK



Stadtverwaltung - Öffnungszeiten
Besuchstermine sind nur nach vorhergehender Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail möglich. Es gilt die 3G-Regel (Antigen-Schnelltest maximal 24 Std. alt oder PCR-Test maximal 48 Std. alt, keine Selbsttests), Besucher müssen eine FFP2-Maske tragen.

Kontakt
Tel. 07471 940-0, Fax 07471 940-108
E-Mail: info@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de
Kontakte Mitarbeiter:
www.hechingen.de/mitarbeiter
Online-Terminvergabe Bürgerbüro:
www.hechingen.de/termine

Kontaktzeiten Rathaus und Technisches Rathaus
Montag bis Freitag 8.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Kontaktzeiten Bürgerbüro
Montag bis Freitag 8.30 - 13.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Pflegeberatung
Terminvereinbarung: 07471 940-164
E-Mail: armin.roetzel@hechingen.de

Städtische Werke
(Stadtwerke und Eigenbetrieb Entsorgung)
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@stadtwerke-hechingen.de
Internet: www.stadtwerke-hechingen.de
Kontaktzeiten Telefon:
Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag bis Mittwoch 13.45 - 16.15 Uhr
Donnerstag 13.45 - 18.00 Uhr

Störungen Gas/Wasser
Tel. 08000 936533

Netze Hechingen
Tel. 07471 9365-0, Fax 07471 9365-30
E-Mail: info@netze-hechingen.de
Internet: www.netze-hechingen.de
Störungen Strom: Tel. 0800 3629477

Eigenbetrieb Betriebshof
Tel. 07471 9365-71, Fax 07471 9365-77
E-Mail: info@betriebshof-hechingen.de

Stadtbücherei
Tel. 07471 621806
E-Mail: stadtbuecherei@hechingen.de
Internet: www.hechingen.de/Stadtbücherei
Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr
Freitag 15.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Hallen-Freibad
Badstraße 4, Tel. 07471 7397739
www.hechingen.de/hallen-freibad
Montag 14.00 - 20.00 Uhr
Dienstag - Freitag 6.00 - 20.00 Uhr
Sa., So. u. Feiertage 9.00 - 20.00 Uhr

Volkshochschule
Tel. 07471 5188
E-Mail: vhs@vhs-hechingen.de
Internet: www.vhs-hechingen.de
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 19.00 Uhr

Hohenzollerisches Landesmuseum
Schloßplatz 5, Tel. 07471 940-188
Internet: www.hz-museum.de
Mittwoch bis Sonntag 14.00 - 17.00 Uhr

Zweckverband Jugendmusikschule
Tel. 07471 621803
E-Mail: info@musikschule-hechingen.de
Internet: www.musikschule-hechingen.de

NOTDIENSTE



Apotheken

Samstag, 26. Februar
Stadt-Apotheke am Obertorplatz
Obertorplatz 8, Tel. 07471 15562

Sonntag, 27. Februar
Eyach-Apotheke, Balingen
Karlstr. 21, Tel. 07433 276117

Coronavirus

www.hechingen.de/coronavirus

www.zollernalbkreis.de/coronavirus

Ärztliche Dienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 116 117 an Wochenenden, Feiertagen u. außerhalb der Sprechstundenzeiten (Allgemein-, Kinder-, Augen- u. HNO-ärztlicher Notdienst)

Allgemeine Notfallpraxis
Zollernalb-Klinikum, Balingen
Tübinger Str. 30, Sa., So., und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

Gynäkologischer Notdienst, Geburtshilfe
Zollernalb-Klinikum, Tel. 07433 9092-0

Kinderärztliche Notfallsprechstunde
Zollernalb-Klinikum, Ebingen
Friedrichstr. 39, Tel. 07431 6306353
So. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805 911690
Sa., 8.00 bis Mo., 8.00 Uhr
An Feiertagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages.

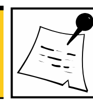
Wichtige Rufnummern

Feuerwehr/Notruf: Tel. 112
Polizei: Tel. 110

Polizeirevier Hechingen
Tel. 07471 9880-0
Krankentransport Tel. 19222

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen
Tel. 07471 984860 oder 0171 3104002
Telefonseelsorge Neckar-Alb
Tel. 0800 1110111
Gift-Notruf Freiburg Tel. 0761 19240
Frauenhaus Zollernalb Tel. 07433 8406
Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Schwangeren-(Konflikt-) Beratung Tel. 07471 93091710

KULTURKALENDER



Hinweis: Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung oder einer Ausstellung über die coronabedingten Regelungen. Entsprechende Informationen finden sich auf den Internetseiten der jeweiligen Veranstalter und Museen.

Veranstaltungen

Ausstellung: „Die Schönen der Nacht - Kleine Flugakrobaten in großer Not“
Vernissage Fr., 4.3., 18.00 Uhr
Rathausgalerie
Veranstalter:
NABU und Stadt Hechingen
Anmeldung erforderlich unter:
tourist-info@hechingen.de
oder Tel. 07471 940-220

Ohrenkino
Mi., 2.3., 19.00 Uhr
Villa Eugenia
Veranstalter:
Förderverein Villa Eugenia e.V.

Finissage in der Villa Eugenia
mit Kaffee und Kuchen
und Horst Hengstler am Klavier
So., 27.2., 14.00 - 17.00 Uhr
Veranstalter:
Förderverein Villa Eugenia e.V.

„Die Kinder von Auschwitz singen so laut!“
Buchvorstellung
mit Magdalena Guttenberger
und Manuel Werner
So., 6.3., 16.05 Uhr, Alte Synagoge

Sonderausstellungen

Interessantes im Quartal: Die Fahne des Gesangvereins Eintracht Friedrichstraße
Hohenzollerisches Landesmuseum
Mi. bis So. und Feiertage
14.00 - 17.00 Uhr

Gerhard Deeg, Georg Jankovic, Wolfgang Knauß
Kunstausstellung des Fördervereins Villa Eugenia e.V.
bis 27.2., immer samstags u. sonntags
Villa Eugenia
Sa., 15.00 - 17.00 Uhr
So., 14.00 - 17.00 Uhr

Dauerausstellungen

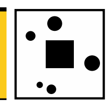
Hohenzollerisches Landesmuseum
Schloßplatz 5, Mi. bis So. und Feiertage
14.00 - 17.00 Uhr, www.hzl-museum.de

Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein
Di. bis So. und Feiertage
10.00 - 17.00 Uhr, www.villa-rustica.de
In der Wintersaison geschlossen.

Alte Synagoge
Goldschmiedstr. 20
So. 14.00 - 17.00 Uhr
http://alte-synagoge-hechingen.de
Bis auf Weiteres geschlossen.

Oldtimermuseum Zollernalb
Obere Mühlstr. 7
So. und Feiertage 13.00 - 18.00 Uhr
www.oldtimermuseum-zollernalb.de

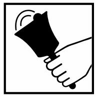
MÄRKTE



Samstag, 26. Februar
7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Unterstadt, Johannesbrücke
Oberstadt, Rathausvorplatz

Mittwoch, 2. März
7.00 - 12.30 Uhr Wochenmarkt
Marktplatz

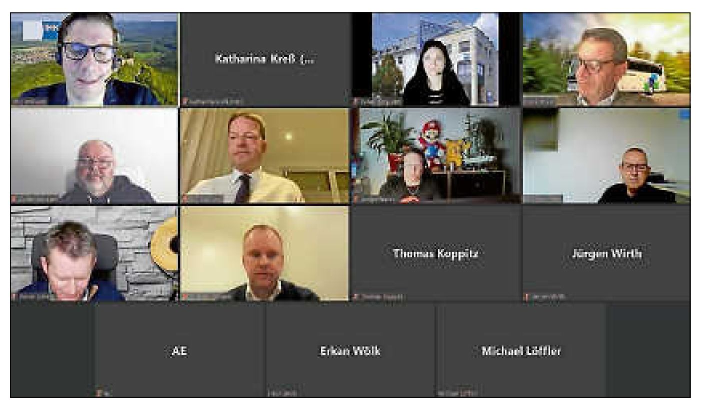
DAS RATHAUS INFORMIERT



"IHK vor Ort" virtuell: Hechinger Unternehmen klagen über Fachkräftemangel

Fachkräftemangel war das bestimmende Thema der virtuellen „IHK vor Ort"-Sitzung mit der Hechinger Wirtschaft und der Stadtspitze. „Wir tun, was wir können, um Hechingen noch attraktiver für Fachkräfte zu machen", versprach Bürgermeister Philipp Hahn den teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmern.

Machbar ist das durch die positive Entwicklung der Gewerbesteuer. Waren es 2014 noch 10 Millionen an Einnahmen für die Stadt, liegt die Zahl 2021 bei 35 Millionen. „Ihre Steuern machen es uns möglich, als Stadt gegen den Fachkräftemangel vorzugehen." Er verwies auf die Projekte zur Innenstadtentwicklung sowie die Schaffung von Wohnraum. Auch beim Thema Glasfaser sei man vorangekommen. „Das ist Standard in allen neuen Baugebieten", so Hahn, „im Haushalt 2022 sollen weitere 2,3 Millionen in Breitband investiert werden, das ist die höchste Einzelposition des Haushalts." Matthias Miklautz, Leiter IHK-Geschäftsstelle Zollernalbkreis, stellte zudem die IHK-Angebote vor, die Unternehmen bei der Fachkräftegewinnung unterstützen – von der Hilfe beim Aus- und Weiterbilden von Fachkräften bis hin zur neuen Initiative „Hand in Hand for International Talents", die Fachkräfte aus dem Ausland anwirbt und in regionale Unternehmen vermittelt.



Die Gesprächsrunde "IHK vor Ort" tagte online. Foto: IHK

Insgesamt zeigten sich die Hechinger Unternehmerinnen und Unternehmer zufrieden mit dem Standort Hechingen, was eine kurze Umfrage im Vorfeld des Treffens ergab. Lediglich das Hotel- und Gastroangebot sowie die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen wurden kritisiert. „Ich möchte eine Lanze brechen für unsere Gastronomie. Das Angebot kann sich sehen lassen", sagte Bürgermeister Philipp Hahn. Er wisse aber auch, dass das Hotelangebot gerade für Geschäftsreisende nicht ausreichend sei. „Wir können solche Vorhaben nur begleiten, als Stadt aber nicht selbst ein Hotel betreiben." Bewerbungen für das neue Gewerbegebiet „Wannen" seien voraussichtlich ab Herbst möglich, aber die rund 20.000 Quadratmeter seien sehr begehrt.

Thema war auch die Innenstadt. Kommt eine Parkraumbewirtschaftung? Er selbst sei nicht für kostenpflichtige Parkplätze außerhalb der Parkhäuser, erklärte Hahn, die Entscheidung liege aber beim Gemeinderat. Zunächst müsse man ein entsprechendes Konzept erstellen. Eine Fußgängerzone am Marktplatz werde voraussichtlich ab 2025 kommen, „im Schulterschluss mit den Gewerbetreibenden", so Hahn. Diese äußerten die Befürchtung, ihre Ladengeschäfte nicht mehr gut erreichen zu können. „Das Handwerk muss ohne bürokratischen Aufwand eine Parkerlaubnis bekommen", forderte Jürgen Greß, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft im Zollernalbkreis, „und auch Kunden müssen die Läden weiterhin gut erreichen können." Bei Leerständen in der Innenstadt bot der Bürgermeister an, bei guten Konzepten mit der Miete helfen zu wollen.

Für Fragen zum Thema steht Matthias Miklautz, Leiter IHK-Geschäftsstelle Zollernalbkreis, Tel. 07121 201-265, E-Mail: miklautz@reutlingen.ihk.de, zur Verfügung.

Abschiedsgespräch: Forstamtsleiter Hermann Schmidt zu Besuch bei Bürgermeister Philipp Hahn

Dass Hermann Schmidts Herz für den Wald schlägt, ist keine Frage. Der studierte Forstwirt, aktuell kommissarischer Leiter des Forstamtes des Zollernalbkreises, hat am Aoseligen Montag seinen letzten Arbeitstag, bevor er in den wohlverdienten Ruhestand wechselt. Und trotzdem hatte Schmidt bei seinem Abschiedsbesuch im Hechinger Rathaus diese Woche noch allerhand waldwirtschaftliche Themen parat, die er mit Bürgermeister Philipp Hahn diskutierte.

Vor allem aber gab es großes Lob: „Der Hechinger Stadtwald ist super aufgestellt", betont Schmidt, der seit 23 Jahren für Burladingen und seit 17 Jahren auch für den Bereich Hechingen im Forstamt zuständig ist. In diesem Zusammenhang war Schmidt mit der Erarbeitung der Zehnjahrespläne für die forsttechnische Betriebsleitung des Stadtwaldes betraut. Der Schwerpunkt lag und liegt dabei auf der naturnahen Waldwirtschaft.



Der Stadtwald war Thema im Abschiedsgespräch zwischen Bürgermeister Philipp Hahn und dem Forstamtsleiter Hermann Schmidt (Mitte). Mit dabei Christian Beck, der ab sofort den Bereich Hechingen des Forstamtes kommissarisch mit betreut (links). Foto: Stadt Hechingen

Mit dabei beim Abschiedsgespräch im Büro des Bürgermeisters war Christian Beck. Beck hat wie Schmidt an der Universität Freiburg Forstwirtschaft studiert und leitet seit 2016 den Bereich Balingen innerhalb des Forstamtes des Zollernalbkreises. Bis zur Nachbesetzung der Stelle von Hermann Schmid wird Christian Beck den Bereich Hechingen mit betreuen und mit dem städtischen Förster Rainer Wiesenberger, Leiter des städtischen Fachbereichs Forst und Natur, zusammenarbeiten.

Bürgermeister Philipp Hahn überreichte Hermann Schmidt mit den besten Wünschen für den Ruhestand ein Abschiedsgeschenk der Stadt Hechingen, Christian Beck wünschte er alles Gute für die Arbeit in Hechingen.

Öffentliche Stadtführungen - Korrektur

Leider hat sich auf der Titelseite des in der vorigen Woche erschienenen Stadtspiegels ein Fehler eingeschlichen. Die Führung „Das Hechinger Justizviertel" mit Wolfgang Heller wurde fälschlicherweise für den Mai angekündigt, tatsächlich findet die Führung am Sonntag, 20. März, um 14.00 Uhr statt.

Zu der Führung ist eine Anmeldung notwendig beim städtischen Sachgebiet Tourismus und Kultur bis spätestens Freitag, 18. März, 11.30 Uhr, unter Tel. 07471 940-220 oder E-Mail touristinfo@hechingen.de.

Hallenbad bis Montag, 28. Februar, geschlossen

Das Hallenbad ist am Freitag, 25. Februar, wegen Revisionsarbeiten geschlossen. Die Schließung muss leider wegen Erkrankungen des Personals bis Montag, 28. Februar, verlängert werden. Ab Dienstag, 1. März, ist das Bad wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Die Stadt Hechingen sucht zum nächstmöglichen Einstieg eine

Pädagogische Fachkraft für den Krippenbereich (m/w/d)

in Teilzeit mit 80 %

Ihre Aufgaben:
- Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren
- Erziehungspartnerschaft und Kooperation mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten
- Zusammenarbeit im motivierten Team

Ihr Profil:
- abgeschlossene und anerkannte Ausbildung als Erzieher (m/w/d) oder eine vergleichbare Qualifizierung
- wertschätzende und kooperative Grundhaltung, verbunden mit einem hohen Maß an Selbstständigkeit und verantwortungsbewusstem Handeln
- Freude, Motivation sowie eine große Sorgfalt im Umgang mit Kindern, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität

Wir bieten:
- eine unbefristete Stelle innerhalb eines motivierten Teams
- sachgerechte Eingruppierung bis S8a TVöD SuE mit sämtlichen tariflichen Leistungen
- Fortbildungsmöglichkeiten und besondere Leistungen wie Mitarbeiterstrom, Fahrradleasing, ÖPNV-Förderung, Gesundheitsvorsorge u.Ä.

Fragen vorab beantwortet Ihnen gerne Stefanie Beck unter Tel. 07471 940-206. Sollten Sie Interesse haben, richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Angaben und Unterlagen, versehen mit dem Kennwort **„Krippe“**, bitte bis spätestens **19.3.2022** per E-Mail ausschließlich im PDF-Format an die Stadt Hechingen, Personalleitung – Michael Dehner, E-Mail: **bewerbungen@hechingen.de**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Der Zweckverband Jugendmusikschule Hechingen und Umgebung sucht zum 1.9.2022 für das Musikschul-Sekretariat einen

Sachbearbeiter (m/w/d)

in Teilzeitbeschäftigung (25 Stunden/Woche)

Die Musikschule wird von sechs Städten und Gemeinden getragen und hat ihren Sitz in Hechingen. Der Unterricht findet in Hechingen und in den Mitgliedsgemeinden statt. 27 Lehrkräfte unterrichten ca. 1.100 Schülerinnen und Schüler. Die Schule ist Mitglied im VdM und seit 2010 als „gesunde Musikschule“ zertifiziert.

Folgende Aufgaben sind mit dieser Stelle verbunden:
- Sekretariats- und Verwaltungsarbeiten
- Schülerverwaltung mit An-, Ab- und Ummeldungen
- Stundenpläne der Musikschullehrer erstellen
- Datenübertragungen an das Rechenzentrum
- Lohnabrechnungen der freien Mitarbeiter
- Ansprechpartner für Kooperationspartner

Für das vielseitige Aufgabengebiet erwarten wir:
- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation
- gute EDV-Kenntnisse
- Organisationsgeschick und Flexibilität
- die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem sowie team- und serviceorientiertem Arbeiten
- Freude am Telefonieren und dem Umgang mit Menschen

Die Beschäftigung erfolgt im Rahmen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 6. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **31.3.2022**. Bewerbung an Zweckverband Jugendmusikschule Hechingen, Hospitalstraße 6, 72379 Hechingen, Ansprechpartner: Herr Riethmüller, Tel. 07471 621804, E-Mail: schulleitung@musikschule-hechingen.de.

Die Stadt Hechingen sucht für den Fachbereich 2 – Bürgerdienste im Sachgebiet Kinder/Jugendliche/Schule schnellstmöglich eine

Fachaufsicht (m/w/d) für die städtischen Kindertageseinrichtungen

Der Beschäftigungsumfang beträgt **mindestens 80 %,** bis zu 100 % sind möglich. Die Stelle ist nicht teilbar.

Die Stelle ist **befristet** bis zum **31.12.2023**.

Tätigkeit:
- Führung und Unterstützung der Einrichtungsleitungen der sieben städtischen Kindertageseinrichtungen mit aktuell 22 Gruppen bei der Arbeit in der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung sowie bei der Umsetzung von Veränderungsprozessen
- Fachaufsicht über die Mitarbeiter*innen in den städtischen Kindertageseinrichtungen
- Planung und Koordinierung des Personaleinsatzes
- Kitabedarfsbemessungen und -planungen, einschließlich Erlaubnisverfahren
- Zusammenarbeit mit den freien und kirchlichen Kita-Trägern im Arbeitskreis Kita-Einrichtungen
- Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzungen:
- abgeschlossene fachbezogene Berufsausbildung oder pädagogische Hochschulausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse in rechtlichen Grundlagen, insbesondere Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG)
- fundierte Kenntnisse in frühkindlicher Pädagogik
- wertschätzende Grundhaltung, hohe Kommunikationsfähigkeit und ausgeprägte Beratungskompetenz
- selbständiges, strukturiertes und effizientes Arbeiten sowie Verantwortungsbereitschaft

Angebot:
- eine Stelle für Um-/Einsteiger, als Basis für nachfolgende berufliche Entwicklungen
- breitgefächerte Aufgaben mit täglich neuen Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten
- leistungsgerechte Eingruppierung bis EG 10 TVöD mit allen weiteren tariflichen Leistungen
- eine gewachsene Teamstruktur
- attraktive Zusatzleistungen wie flexible Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gesundheitsmanagement, Mitarbeiterstromtarif, Fahrradleasing, Fahrtkostenzuschuss zum ÖPNV usw.

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Angaben und Unterlagen, versehen mit dem Kennwort **„Fachaufsicht“**, bitte bis spätestens zum **19.3.2022** per Mail an die Stadt Hechingen – Personalleitung, Michael Dehner, E-Mail: **bewerbungen@hechingen.de**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hallenbad, Landesmuseum und Stadtbücherei: Zugang für Schüler in den Schulferien

Entsprechend der zum Mittwoch, 23. Februar, erneuerten Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg gilt für das Hallenbad, das Landesmuseum und die Stadtbücherei aktuell die 3G-Regelung. Schüler und Schülerinnen, die nicht geimpft bzw. genesen sind, benötigen – abweichend von den Unterrichtsphasen – einen Schnelltest zum Besuch dieser Einrichtungen.

Einladung zur Teilnahme an der Interkulturellen Woche 2022

Auch dieses Jahr wollen die Veranstalter*innen der Interkulturellen Woche im Zollernalbkreis der Pandemie trotzen und bereits zum fünften Mal an der bundesweiten Interkulturellen Woche teilnehmen. Diese findet vom 23. September bis zum 9. Oktober 2022 statt. Veranstalter*innen in der Zollernstadt sind die Stadt Hechingen und der Caritasverband Zollern e.V. in Kooperation mit diversen Vereinen, Einrichtungen und Einzelinitiativen in Hechingen.

„#offengeht“ lautet auch 2022 das Motto der Interkulturellen Woche. Mit diesem Motto lassen sich viele Assoziationen verbinden, die für die Ziele der Interkulturellen Woche stehen: offen sein im Herzen und im Geist, offen sein für Begegnungen, für neu Dazukommende, neue Erfahrungen, neue Perspektiven und neue Wege.
Unbekannt ist natürlich, wie die Pandemie-Situation im September 2022 sein wird. Aller Voraussicht nach wird es auch dann noch Einschränkungen bei Veranstaltungen geben. Umso wichtiger ist jeder noch so kleine Beitrag, betonen die Veranstalter. Digitale Angebote sind inzwischen zum festen Bestandteil des Programms geworden, für die unter anderem auch der YouTube-Kanal „Interkulturelle Woche im Zollernalbkreis“ genutzt werden kann.
Am Mittwoch, 16.3.2022, 17.30 bis 19.00 Uhr, findet das erste Online-Vorbereitungstreffen statt. Dort können Interessierte das Team der Interkulturellen Woche kennenlernen sowie Ideen und Anregungen für mögliche Programmpunkte bekommen.
Wer bei der Interkulturellen Woche mitgestalten und am Vorbereitungstreffen teilnehmen will, kann sich gerne an Hanna Johner (Stadt Hechingen, Tel. 07471 940-190, E-Mail hanna.johner@hechingen.de) oder an Emil Weiss (Caritasverband, Tel. 07471 933214, E-Mail migration@caritas-hechingen.de) wenden.
Weitere Informationen zur bundesweiten Interkulturellen Woche unter www.interkulturellewoche.de

Sperrungen und Verkehrsbehinderungen

Behinderungen in der Rathausstraße und Im Oberdorf in Bechtoldsweiler
Wegen der Erweiterung des Telekomnetzes sind Teile der Rathausstraße und der Straße Im Oberdorf in Bechtoldsweiler seit 24. Februar bis 25. März halbseitig gesperrt.

Fürstenstraße voll gesperrt
Wegen Leitungsarbeiten ist die Fürstenstraße auf Höhe des Gebäudes Nr. 20, gegenüber dem Gymnasium-Schulhof, vom 28. Februar bis 4. März für den Verkehr voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert.

Behinderungen in der Heiligkreuzstraße und der Gymnasiumstraße
In der Heiligkreuzstraße im Bereich des Gymnasiums und in der Gymnasiumstraße wird vom 28. Februar bis 26. März das Breitbandnetz erweitert. Dadurch ist die Gymnasiumstraße bzw. der dortige Parkplatz zum Teil voll gesperrt. Die Arbeiten in der Heiligkreuzstraße beginnen erst ab dem 15. März, diese wird dann halbseitig gesperrt werden.

Verbindungsstraße Beuren – Belsen weiterhin gesperrt
Die Forstarbeiten im Bereich der Verbindungsstraße zwischen Hechingen-Beuren und Mössingen-Belsen dauern an. Deshalb wurde die Vollsperrung bis zum 4. März verlängert.

KULTUR



Die Schönen der Nacht - Kleine Flugakrobaten in großer Not

Ausstellungseröffnung in der Rathausgalerie am Freitag, 4. März 2022, um 18.00 Uhr



Foto: NABU

Fledermäuse bevölkern die Erde seit mehr als 50 Millionen Jahren. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind ihre Bestände allerdings dramatisch eingebrochen. Bis heute haben die kleinen Flugkünstler u.a. mit den Folgen der intensivierten Land- und Forstwirtschaft und dem massiv gestiegenen Einsatz von Pestiziden zu kämpfen. Die Ausstellung gibt auf insgesamt acht großformatigen Bannern umfangreiche Informationen zu dieser faszinierenden Artengruppe.
Ein wesentlicher Teil der Ausstellung widmet sich den außergewöhnlichen Fähigkeiten der Fledermäuse, die sie für ein Leben in der Dunkelheit benötigen und zur Perfektion gebracht haben. Ein Porträt aller in Deutschland vorkommender Fledermausarten rundet die Ausstellung ab. Dr. Christian Dietz, ein ausgewiesener Fledermausexperte, erläutert in seinem Einführungsvortrag alle wesentlichen Aspekte des Fledermauslebens und gibt weiterführende Einblicke in die regionalen Vorkommen der nachtaktiven Tiere, die auf zusätzlichen Informationstafeln und Fotocollagen das heimische Vorkommen veranschaulichen. Da die Platzkapazitäten begrenzt sind, bitten wir um schriftliche Anmeldung bis 3. März 2022 unter Angabe von Name, Anschrift und Telefonnummer unter tourist-info@hechingen.de. Bitte vergewissern Sie sich rechtzeitig, welche Stufe in der Corona-Verordnung am Veranstaltungstag Gültigkeit hat (2G oder 3G), und führen Sie die entsprechenden Nachweise mit sich. Eine FFP2-Maske für Personen ab 18 Jahren ist verpflichtend zu tragen. Die Ausstellung wird bis Donnerstag, 14. April 2022, gezeigt und kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses (Mo. – Fr., 8.30 – 12.30 Uhr, und Do., 14.00 – 18.00 Uhr) unter Einhaltung der geltenden Corona-Regelungen besucht werden.

Finissage mit Kaffee und Kuchen und Klaviermusik in der Villa Eugenia

An diesem **Sonntag, 27. Februar,** ist die Villa Eugenia wieder von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und der Förderverein bewirtet die Gäste mit Kaffee und Kuchen. Außerdem sitzt Horst Hengstler am Klavier und unterhält die Besucher mit Rhythmus und Melodie. Im Obergeschoss in der Galerie geht die Ausstellung mit Arbeiten von Gerhard Deeg, Georg Jankovic und Wolfgang Knauß zu Ende.


Foto: A. Kalchert

Alle drei Künstler sind diesen Sonntag nochmals in der Galerie anwesend und führen die Besucher durch die Ausstellung. Alle nutzen das Prinzip der Collage und man könnte auch sagen, sie konservieren und komprimieren Zeit, machen Zeit in anderer Form wieder sichtbar. Gerhard Deeg kombiniert seine Fundstücke nach Farbe, Papiertyp, darauf befindlichen Schriftzeichen und graphischen Mustern, beschneidet sie und schafft so strenge Miniaturen mit nostalgischer Wirkung. In seinen Bildern mischen sich malerische Elemente mit zeichnerisch-graphischen Teilen, die oft auf etwas Gegenständliches hinweisen. Der Verzicht auf eine eindeutige Gegenständlichkeit ermöglicht der Phantasie des Betrachters, selbst aktiv zu werden und unbewusst individuelle Vorstellungen und Deutungen hervorzubringen. Für die endgültige Wirkung braucht es also zwei, den Maler und den aktiven Betrachter. Georg Jankovic zeigt am Sonntag zum letzten Mal seine figürlichen Plastiken sowie seine „Dog Stories“ – Zeichnungen und Digitaldrucke – in der Galerie. Wolfgang Knauss ist nochmals mit seinen „Papiers trouvés“ vertreten, Fundstücke mit einem ganz eigentümlichen Zauber. Durch neue Verbindungen und Zusammenfügen begibt er sich auf eine Spurensuche. Durch Verfremdung und Weiterbearbeitung entsteht eine Poesie des Vergänglichen. Am Samstag ist die Ausstellung von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Beim Besuch in der Villa gelten die aktuellen Corona-Regeln: 2G, digitaler Impfnachweis und Personalausweis bitte bereithalten. Der Förderverein freut sich auf Ihr Kommen.

„Die Kinder von Auschwitz singen so laut!“

Das erschütterte Leben der Sintiza Martha Guttenberger aus Ummenwinkel
Buchvorstellung mit Magdalena Guttenberger und Manuel Werner
Musikalische Umrahmung: Bobby Guttenberger (Gitarre)
Am **Sonntag, 6. März 2022, um 16.05 Uhr** in der Alten Synagoge Hechingen, Goldschmiedstraße 20 in Hechingen
In der Reihe „5 nach 4: Kultur am Sonntag“ stellen Magdalena Guttenberger und Manuel Werner das umfangreiche und reich bebilderte Buch „‚Die Kinder von Auschwitz singen so laut!‘ Das erschütterte Leben der Sintiza Martha Guttenberger aus Ummenwinkel“ vor. Bobby Guttenberger wird die Lesung musikalisch an der Gitarre umrahmen. Martha Guttenberger seligen Angedenkens wurde 1921 in Önsbach/Achern in einem Wohnwagen



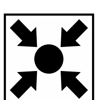
geboren. Sie war 21 Jahre alt, als Stuttgarter und Karlsruher Kripo und Mosbacher Polizisten sie mit ihrem dreijährigen Josefle von Dallau über Mosbach in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau einlieferten. Es folgten die KZs Ravensbrück, Schlieben und Altenburg. Nach der Befreiung lebte sie jahrzehntelang mit ihrer Familie in zwei engen Zimmern einer maroden Baracke des vormaligen Ravensburger NS-Zwangslagers Ummenwinkel. Die Befreiung durch die Alliierten bedeutete aber kein Ende der Diskriminierung für Sinti und Roma durch die Mehrheitsgesellschaft. Zudem war Martha Guttenberger von Auschwitz gezeichnet; ihr Leben war in seinen Grundfesten erschüttert. Nachts kamen immer die Kinder von Auschwitz zu ihr. Oft lebte sie „in einer Welt, die wir nicht kennen".



Foto: Manuel Werner

Teilnahme: Die Veranstaltung ist auf 50 Plätze begrenzt. Interessierte müssen sich bis spätestens Freitag, 4. März 2022, um 12.00 Uhr per E-Mail an vonbremen@gedenkstaettenverbund-gna.org verbindlich voranmelden. Die Angemeldeten erhalten nach Ende der Anmeldefrist eine Bestätigung per E-Mail. Es gilt die aktuelle Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg für Veranstaltungen. Die Kasse ist ab 15.15 Uhr geöffnet. Die Initiative Hechinger Synagoge e.V. bittet um rechtzeitiges Erscheinen. Eintritt: 15 €, ermäßigt 10 €. Parken: In der unmittelbaren Nachbarschaft der Alten Synagoge dürfen nur Anwohner*innen parken. Wenige Gehminuten entfernt befinden sich aber mehrere offizielle Parkmöglichkeiten, die auf der Website der Stadt Hechingen eingesehen werden können: https://www.hechingen.de/de/Unsere-Stadt/Parken-in-Hechingen.

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN



Jugendpflege



Rückblick zum Lompa-Mendig im JUZ 2021: Danke nochmals an die Narrhalla Hechingen für die tollen Lumpen-Rucksäcke, gefüllt mit typischen Lumpen-Leckereien. Foto: Nils Maute

JUZ veranstaltet eine Lumpenmontagsparty vor der Faschingspause

Zu Ehren des coolsten Fasnetstags in Hechingen, des Lumpenmontags, werden wir JUZ-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen uns wie letztes Jahr wieder richtig schön schmutzig schminken und mit zerfetzten Klamotten in Schale werfen!
Dieses Jahr veranstalten wir für die Jugendlichen vor dem Jugendzentrum am **Montag, 28. Februar, ab 16.00 Uhr** eine kleine Party mit gegrillten Würstchen und heißem Punsch zum Wärmen von innen und einer Feuerschale zum Wärmen von außen. Wir sind gespannt auf eure Lumpen-Verkleidungen und würden uns sehr freuen, wenn ein paar Lumpenkapellen bei uns vorbeischauen würden, damit wir auch ein wenig Musik mit genießen dürfen. Danach machen wir eine Faschingspause bis zum 6. März 2022 und öffnen das Jugendzentrum wieder am Montag, 7. März 2022, für den Offenen Treff.
Bis bald, euer JUZ Team!

Gymnasium Hechingen

Internetprävention am Gymnasium

Gleich an drei Tagen war diese Woche ein Polizeiaufgebot am Gymnasium – aber nicht, um illegale Machenschaften zu regeln, sondern um die Internetprävention zu begleiten, die am Gymnasium seit vielen Jahren mit der Unterstützung durch die Polizei in verschiedenen Klassenstufen betrieben wird. Zu Beginn der Woche fand in allen 5. Klassen jeweils eine Doppelstunde zum Thema „Gefahren im Netz" statt. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren, was unter einem „Recht am eigenen Bild" zu verstehen ist und warum es gefährlich sein kann, eigene Fotos zu posten. Auch auf das richtige Verhalten in den sozialen Netzwerken gingen die Polizeibeamten ein – sowohl in einem informativen Vortrag als auch, indem sie Fragen der Fünftklässler beantworteten, die recht ehrfürchtig reagierten, als zwei Polizisten bewaffnet und in Uniform vor ihnen standen. Doch nicht nur die Kinder werden informiert. Die Internetprävention wird begleitet durch eine Abendveranstaltung für die Eltern, denn diese sind letztlich mitverantwortlich dafür, was ihre Kinder im Netz treiben. Die Polizei hält nicht nur Informationen, sondern auch Tipps bereit, wie man Kindern einen vernünftigen Umgang mit dem Internet beibringt bzw. sie dabei unterstützt. Der Vortrag musste bereits zum zweiten Mal online stattfinden, da eine so große Elternschaft momentan nicht in die Schule kommen darf. Gut besucht war der Abend dennoch und immerhin konnten die Eltern von zuhause aus dem Vortrag ohne Maske im Warmen sitzend folgen.



Foto: A. Wieland

Am Donnerstag stand für die Klassen 7 der sogenannte Cybermobbingtag an. Auch hier musste auf die Coronaverordnung Rücksicht genommen werden, und anstatt den einführenden Vortrag von Axel Heiner für alle in der Aula abzuhalten, wurde dieser in die einzelnen Klassenzimmer gestreamt. Jede Klasse konnte so für sich den sehr informativen Ausführungen lauschen und erhielt eine Bandbreite an nützlichen Informationen. Was ist eigentlich Cybermobbing? Wie kann ich mich dagegen wehren? Was kann die Polizei tun? Diese und andere Fragen wurden in der Präsentation beantwortet. Im Anschluss sahen alle Klassen in ihrem Klassenzimmer den 45-minütigen Film „Netzangriff". Er handelt von einem Mädchen, dass mitten im Schuljahr neu an eine Schule kommt und sein Handy verliert. Auf diesem befinden sich Fotos, die das Mädchen nur in Unterwäsche bekleidet zeigen. Die Fotos tauchen im Netz auf, was zu einer Reihe von Reaktionen führt. Der Film führt Schülerinnen und Schülern der Klasse 7 eindrücklich vor Augen, welche Konsequenzen bestimmte Verhaltensweisen haben können und bietet damit gute Gesprächsanlässe. Auf Grundlage des Films erstellten die Schüler in Gruppen Plakate und übten kleine Rollenspiele ein. Neben diesen Aktivitäten stand für jede Klasse noch ein Besuch der Polizei im Klassenzimmer an. Axel Heiner war zusammen mit den Kollegen David Kohler und Kim Klinghammer - alle vom Referat Prävention der Polizei Balingen - während der Filmvorführung nach Hechingen gefahren, um am Gymnasium jeweils eine Stunde jeder Klasse Rede und Antwort zu stehen. Die Fragen waren von den Schülerinnen und Schülern bereits im Vorfeld vorbereitet worden: Was kann ich tun, wenn andere von mir Sticker machen und diese herumschicken? Was passiert mit denen, die meine Fotos veröffentlichen? Die Jugendlichen interessierte aber auch, ob der Polizeibeamte schon mal angegriffen wurde oder schießen musste. Insgesamt war es ein

sehr informativer und anregender Vormittag für die Schülerinnen und Schüler. Wenn sie jetzt noch etwas daraus gelernt haben, hat es sich auf alle Fälle gelohnt und der Cybermobbingtag wird weiterhin ein fester Bestandteil der Internetprävention am Gymnasium bleiben. Dies befürwortet auch die Polizei, die deswegen auch gleich zu Beginn erklärte, dass es kaum Schulen gebe, die eine so vorbildliche Internetprävention betrieben wie das Gymnasium. Meist würden sie erst gerufen, wenn es bereits Probleme gebe. Das Gymnasium versucht, durch die Prävention hier Schlimmeres zu verhindern und einer negativen Entwicklung entgegenzuwirken.

Sechstklässler erfolgreich bei Französisch-Wettbewerb
Rund um den deutsch-französischen Tag, der jedes Jahr Ende Januar stattfindet, nahm die Klasse 6c am deutschlandweiten Internet-Wettbewerb teil, der von Institut français Deutschland und dem Cornelsen-Verlag organisiert wird. Bei dem Teamwettbewerb treten ganze Klassen als Team an. Die Klasse 6c, unterrichtet von Stefanie Vogel, bearbeitete jeweils paarweise ein Thema und kontrollierte außerdem das Ergebnis einer weiteren Gruppe. So konnten sie die 100 Fragen zu zehn aktuellen Themen der französischsprachigen Welt, zu Frankreich und Europa und zur Frankophonie gemeinsam lösen. Da es sich um einen Internet-Wettbewerb handelte, mussten alle Aufgaben am Computer gelöst werden. Deswegen waren die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Lehrerin in den Computerraum gegangen. Zwei Stunden war die Klasse mit Feuereifer dabei, die Aufgaben zu lösen. Dafür erhielten die Französischlernenden Links zu Videos, Homepages und Artikeln, teils auf Französisch, teils auf Deutsch. Auch wenn die eine oder andere schwierige Aufgabe zu bewältigen war, zeigte sich am Ende, dass man im Team große Leistungen vollbringen kann. Die Wertung der Ergebnisse läuft auf Bundeslandebene. In Baden-Württemberg hatten sich auf dem Niveau F1 (1. Lernjahr) 13 Teams beteiligt. Die Klasse 6c landete mit einem 3. Platz auf dem Treppchen und kann sich nun auf attraktive Sachpreise freuen, die vom Cornelsen-Verlag verschickt werden. Alle Teilnehmer erhielten außerdem eine Urkunde.



V.l.n.r.: Julia Heymann, Pia Haug, Chloe Grauer, Erina Sahiti, Anna Cipa, Amelia Niewienda, Floyd Lamparter, Hanna Schoy, Sina Luigart, Hanna Orsos, Clara Grauer, Isaak Lamparter, Valerie Cernenko, Noah Seeger, Mattis Gehrmann und David Kettner. Es fehlen Emirjon Cakiqi und Veronika Pankova. Foto: Kornelia Köhler

Volkshochschule Hechingen

Sprachberatung für Englisch, Spanisch und Italienisch
Finden Sie den passenden Kurs.
Sie besprechen das Angebot der möglichen Kurse, damit Sie den für sich passenden Kurs finden. Die Beratung ist unverbindlich und kostenlos.
Fr., 4.3.2022, 18.00 - 19.00 Uhr

Fit mit Baby
Spezialtraining für Neu-Mamas (221-3111S) und
Soft-Toning-Low-Impact-Training für alle (221-3113S)
Starten Sie durch mit leichtem Cardio- und Krafttraining gezielt für Neu-Mamas und mit Soft Toning: moderates Low-Impact-Training kombiniert mit gezieltem Krafttraining zur Steigerung der Fitness – effektiv, gelenkschonend, für alle Altersklassen. Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Yoga-Nidra-Tiefenentspannung (221-3315)
Rückentraining, Intervalltraining, Bauch-Beine-Po: Bringen Sie Ihren Körper durch abwechslungsreiche Übungen und bei motivierender Musik in Form und steigern Sie Ihre Fitness.
Fr., 11.3. - Fr., 13.5.2022, 18.00 - 19.00 Uhr

Zumba (221-3201)
Herz/Kreislauf, Muskulatur, Beweglichkeit und Konzentration trainieren und das Ganze bei schwungvollen Choreografien zu Latino-Rhythmen. Tanzen, den Alltag vergessen und das Wohlbefinden steigern: Das ist Zumba.
Do., 10.3. - Do., 12.5.2022, 19.15 - 20.15 Uhr

Pranayama - Die Atmung im Yoga
Intensiv-Wochenende (221-3321)
Tiefes und langsames Atmen lässt unser Herz ruhiger schlagen, reduziert Verspannungen und beeinflusst unsere Psyche positiv. Gönnen Sie sich eine Wochenend-Auszeit, kommen Sie zur Ruhe und tanken Sie neue Energie.
Fr., 11.3. - So., 13.3.2022, 18.00 - 16.00 Uhr

On y va - Französisch (A1/A2) für Teilnehmer:innen
mit geringen Vorkenntnissen (221-4201)
Mit abwechslungsreichen Übungen wiederholen Sie die Grundregeln der Sprache und frischen durch Chansons und aktuelle Themen Ihr Französisch wieder auf.
Mo., 14.3. - Mo., 23.5.2022, 10.00 - 11.00 Uhr

Schreiben mit dem 10-Finger-System
für Schüler*innen (221-7400)
Mi., 9.3. - Mi., 18.5.2022, 14.00 - 15.00 Uhr

Infoabend: Selbstbestimmt bleiben, immer!
Wie errichte ich Vollmachten, Verfügungen
und einen Notfall-Ordner? (221-1301)
Mi., 9.3.2022, 19.00 - 20.30 Uhr

Klöppeln. Gemeinsame Pflege einer alten Kulturtechnik (221-2500)
Do., 10.3. - Do., 21.7.2022, 19.00 - 22.00 Uhr

Hula-Hoop-Fitness für Anfänger:innen (221-3213)
Do., 10.3. - Do., 12.5.2022, 19.00 - 20.00 Uhr

Offenes Lerncafé
Lesen - Schreiben - EDV - Internet (221-6000)
Das offene Lerncafé bietet allen Interessierten die Möglichkeit, durch selbstständiges Arbeiten am PC ihre Fähigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben, Rechtschreibung, EDV und Internet zu erweitern.
Do., 10.3. - Do., 21.7.2022, 17.00 - 18.30 Uhr

Englisch 60+ (A1/A2.V) für Anfänger:innen
mit elementaren Grundkenntnissen (221-4101)
Mi., 16.3. - Mi., 13.7.2022, 9.30 - 11.00 Uhr

Englisch: First steps - Die ersten Schritte (A1) (221-4141)
Mi., 16.3. - Mi. 13.7.2022, 19.45 - 21.15 Uhr

Alle Infos unter www.vhs-hechingen.de

IMPRESSUM

Stadtspiegel – Amtsblatt der Stadt Hechingen

Herausgeber: Stadt Hechingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Philipp Hahn, Marktplatz 1, 72379 Hechingen, oder sein Vertreter im Amt mit Ausnahme der Rubrik "Aus den Stadtteilen". Verantwortlich für den Stadtteil Beuren Peter Gantner, für den Stadtteil Bechtoldsweiler Bernd Zimmermann, für den Stadtteil Boll Meta Staudt, für den Stadtteil Schlatt Jürgen Schuler, für den Stadtteil Sickingen Siegbert Schetter, für den Stadtteil Stein Harald Kleindienst, für den Stadtteil Stetten Otto Pflumm, für den Stadtteil Weilheim Gerd Eberwein.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

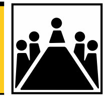
Redaktion:
Petra Hähn-Prothmann,
Tel. 07471 940-135
E-Mail: amtsblatt@hechingen.de

Der Textteil des Amtsblattes wird zusätzlich im Internet unter www.hechingen.de veröffentlicht.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Tel. 07033 525-0, wds@nussbaum-medien.de

AUS DEM GEMEINDERAT UND SEINEN AUSSCHÜSSEN



Erlass der Haushaltssatzung 2022 und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2022

In der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 17.2.2022, wurden vom Gemeinderat die Haushaltssatzung 2022 der Stadt Hechingen und die Wirtschaftspläne der drei Eigenbetriebe 2022 beschlossen.

Sämtliche Beratungsunterlagen und Beschlüsse sind wie folgt veröffentlicht:

- Im vorliegenden Stadtspiegel finden sich auf den Seiten 8 bis 9 die Beschlüsse der Haushaltsberatung und auf den Seiten 9 bis 16 die im Rahmen der Haushaltsberatung gehaltenen Reden der Fraktions-/Gruppenvorsitzenden im Wortlaut.
- Die Haushaltsrede von Bürgermeister Philipp Hahn wurde von diesem in der Sitzung des Gemeinderates am 27. Januar 2022 gehalten. Sie ist als Filmaufzeichnung inklusive Bildpräsentation auf dem YouTube-Kanal „Stadt Hechingen“ abrufbar.
- Im Bürgerinfosystem sind sämtliche Beratungsunterlagen (Drucksachen und Anlagen) veröffentlicht. Dieses kann über www.hechingen.de (Startseite unter „Direkt zu“) aufgerufen werden. Über den Kalender kann zur Sitzung vom 17.2.2022 navigiert werden. Als PDF-Dateien finden sich dort unter anderem der Haushaltsplan (Achtung: die beschlossene Version ist diejenige vom 11.2.2022), die Wirtschaftspläne und die Anträge der Fraktionen im Wortlaut.

Sitzung des Bauausschusses vom 9. Februar 2022

In der Sitzung des Bauausschusses wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Rathausvorplatz mit Umbau der Bushaltestellen, Stein

- Vorstellung der Tiefbauplanung

- Baubeschluss

1. Der vorgestellten Planung wird zugestimmt.
2. Auf Basis der vorgestellten Planung und unter Vorbehalt des zu verabschiedenden Haushaltsplanes 2022 und dem ausstehenden Zuwendungsbescheid des ELR-Förderprogrammes wird der Baubeschluss gefasst.

Kindergarten Fürstin Eugenie

Erweiterung

- Vergabe von Bauleistungen

- Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben

1. Die Leistungen Elektrotechnik werden an Firma Elektro Piske GmbH, 72459 Albstadt, mit einer Summe in Höhe von 148.957,93 € vergeben.
2. Die Leistungen Heizungstechnik werden an Firma Raiser, 72379 Hechingen, mit einer Summe in Höhe von 71.744,81 € vergeben.
3. Die Leistungen Sanitärtechnik werden an Firma Glombitza-Mutschler GmbH & Co. KG, 72458 Albstadt-Ebingen, mit einer Summe in Höhe von 70.093,20 € vergeben.
4. Die Leistungen Zimmerarbeiten werden an Firma Die Holzmeister GbR, 72379 Hechingen, mit einer Summe in Höhe von 145.441,20 € vergeben.
5. Die Leistungen Klempnerarbeiten werden an Firma Heck GmbH & Co. KG, 72414 Rangendingen, mit einer Summe in Höhe von 67.110,35 € vergeben.
6. Die Leistungen Dachabdichtungsarbeiten werden an Firma Lange Dachtechnik GmbH & Co. KG, 72336 Balingen, mit einer Summe in Höhe von 77.004,40 € vergeben.
7. Die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 50.000 € werden im Haushaltsjahr 2023 berücksichtigt.

Werkrealschule

Einbau Netzwerktechnik

- Vergabe von Bauleistungen

1. Die Leistungen Elektro- und Netzwerktechnik werden an Firma Elektrohaus Bühler GmbH, 72351 Geislingen, mit einer Summe in Höhe von 110.215,94 € vergeben.

Sitzung des Betriebsausschusses am 10. Februar 2022

In der Sitzung des Betriebsausschusses wurde folgender Beschluss gefasst:

Parkgebührenregelung für die Tiefgarage Stadthalle und das Parkhaus Stadtmitte (Neustraße)

1. Die Parkgebühren für die Tiefgarage Stadthalle werden wie unter „Sachverhalt“ dargestellt beschlossen.
2. Die Parkgebühren für Kurzzeitparker des Parkhauses Stadtmitte werden wie unter „Sachverhalt“ dargestellt angepasst und beschlossen.
3. Die Preise für Dauerparkplätze im Parkhaus Stadtmitte werden wie unter „Sachverhalt“ dargestellt angepasst und beschlossen.

Sitzung des Gemeinderates am 17.2.2022

In der Sitzung des Gemeinderats wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

Haushalt 2022: Erlass der Haushaltssatzung 2022 und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe 2022

Den Anträgen der CDU zum Freibad und zur Sporthalle des Gymnasiums wird zugestimmt.

Dem Antrag der Fraktion der Freien Wählervereinigung zur Martinstraße/Realschulparkplatz auf Einstellung einer Planungsrate in Höhe von 10.000 € wird zugestimmt.

Dem Antrag der Fraktion der Freien Wählervereinigung zur Radwegertüchtigung im Feilbachtal wird zugestimmt.

Dem Antrag der SPD-Fraktion zur Mensa Gymnasium wird zugestimmt.

Dem Antrag der SPD-Fraktion zur Beleuchtung des Verkehrsübungsplatzes wird zugestimmt.

Der Antrag der SPD-Fraktion für einen Kiosk mit Toilettenanlage am Schaukelweg wird abgelehnt.

Dem Antrag der Fraktion der Hechinger Bunten Liste zur Parkraumbewirtschaftung wird zugestimmt.

Dem Antrag der Fraktion der Hechinger Bunten Liste zur Aufnahme der Umgestaltung Marktplatz in die Mittelfristige Finanzplanung wird zugestimmt.

Haushaltsbeschluss: Der Gemeinderat beschließt und erlässt nach erfolgter Einbringung und Beratung gemäß § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 sowie die Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2022-2025 und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe „Stadtwerke Hechingen“, „Entsorgung“ und „Betriebshof“ für das Wirtschaftsjahr 2022.

Bürgerhaushalt: Entscheidung über beantragte Projekte

Dem Vorschlag Nr. 4 „Beachvolleyballfeld eingezäunt am Ehrenwalder Spielplatz in BTW“ wird zugestimmt.

Dem Vorschlag Nr. 6 „Sitzbank beim Bollemer Hüttenbrünnle“ wird zugestimmt.

Dem Antrag der Fraktion der Freien Wählervereinigung, den Vorschlag Nr. 7 „Grillplatz Feilbachtal/Stockoch – Umsetzung eines Standorts“ nicht zu realisieren, wird zugestimmt.

Dem Vorschlag Nr. 21 „Zwei zusätzliche Sitzbänke an der Villa Eugenia“ wird zugestimmt.

Der Vorschlag Nr. 22 „Nummerierung der Sitzbänke wg. möglicher Notfälle“ wird abgelehnt.

Dem Antrag von Stadtrat Welte, keine Hundewiese einzurichten, wird zugestimmt.

Dem Antrag von Stadtrat Welte, für den nächsten Bürgerhaushalt 2023 den Sachverhalt vor der Verhandlung im Gemeinderat in einem dafür einzurichtenden Gremium vorzuberaten, wird zugestimmt.

Bauplatzvergaberichtlinien (Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Reihenhäuser)

Die „Bauplatzvergaberichtlinien (Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Reihenhäuser)“ gem. Anlage 1 werden beschlossen.

Richtlinie zur Wohnbauförderung für Familien

Dem Antrag von Stadträtin Petersen, die Wohnbauförderung auf selbstgenutztes Wohneigentum in einem Mehrfamilienhaus, das durch eine sogenannte Baugemeinschaft/-gruppe erstellt wird, auszuweiten, wird zugestimmt.

Die neuen „Richtlinien zur Wohnbauförderung für Familien“ gem. Anlage 1 werden beschlossen.

Baulandumlegung – Fortschreibung der Bedingungen
Die an einer freiwilligen Baulandumlegung beteiligten Grundstückseigentümer erhalten für eine eingebrachte Grundstücksfläche mit einer Gesamtgröße von mehr als 10 Ar ein vorrangiges Erwerbsrecht für einen Bauplatz und für eine eingebrachte Grundstücksfläche mit einer Gesamtgröße von mehr als 35 Ar ein vorrangiges Erwerbsrecht für einen weiteren Bauplatz, jeweils zu dem vom Gemeinderat festgelegten Kaufpreis. Abweichende und ergänzende Entscheidungen im Rahmen der freiwilligen Baulandumlegung bleiben im Ausnahmefall dem Gemeinderat vorbehalten.

Weilheim, Haus Leo-Saurer-Str. 2, Dachsanierung - Baubeschluss
Das Projekt wird entsprechend den Anforderungen des Ortschaftsrates erweitert:
1. Der stillgelegte Kamin wird instandgesetzt und erhalten. Den daraus resultierenden Mehrkosten in Höhe von 12.500 € wird zugestimmt.
2. Die Dacheindeckung erfolgt mit Biberschwanzziegeln. Den daraus resultierenden Mehrkosten in Höhe von 13.500 € wird zugestimmt.

Die erforderlichen Mittel für die vom Ortschaftsrat angeforderten Zusatzmaßnahmen werden durch die im Haushaltsplan 2022 bereitgestellten Planungskosten der Investition Nr. 711240280920 gedeckt (Planungsrate Sanierung Rathaus Weilheim).

Eigenbetrieb Entsorgung
- Anpassung der Erddeponiegebühren ab 1.3.2022
- Anpassung der Satzung „Benutzungsordnung für die Erddeponie ‚Hinter Rieb' in Hechingen"
1. Die Deponiegebühren für die Erddeponie „Hinter Rieb" werden ab 1.3.2022 wie folgt festgesetzt:
   - Deponiegebühr: 7,45 €/to
   - für Kleinanlieferer bis eine Tonne pauschal: 9,00 €
2. Die Benutzungsgebühren für das Zwischenlager auf der Erddeponie „Hinter Rieb" werden ab 1.3.2022 wie folgt festgesetzt:
   - Benutzung des Zwischenlagers ab dem ersten Tag bis 3 Monate: 4,41 €/to
   - Benutzung des Zwischenlagers je angefangenen Verlängerungsmonat: 0,73 €/to
   - Beladen des Kundenfahrzeugs aus dem Zwischenlager durch das Betriebspersonal der Erddeponie: 1,24 €/to
   - Umlagerung von Material aus dem Zwischenlager auf die Deponie durch das Betriebspersonal der Erddeponie: 4,21 €/to
3. Der Gemeinderat beschließt die Satzung zur Änderung der Benutzungsordnung für die Erddeponie „Hinter Rieb" in Hechingen gemäß Anlage 3 – Satzungsänderung.

Annahme und Vermittlung von Spenden
Der Annahme und Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

Verschiedenes – Parkplätze Neustraße
Dem folgenden Antrag der Fraktion der Freien Wählervereinigung wird zugstimmt: „Wir beantragen, die Parkplätze an der Neustraße (gelegen zwischen Einfahrt Volma-Areal und Bauamt) auf beiden Straßenseiten aufzulösen. Diese Plätze wurden temporär eingerichtet, bis das Parkhaus Stadthalle fertiggestellt ist. Dies ist nun der Fall. Weiter beantragen wir, eine Fortführung und damit die Kennzeichnung des Radwegstreifens auf der Strecke Volmakurve bis zum Beginn der Zone 20 (ehem. Spritzenhaus) vorzunehmen."

Beratungsunterlagen im Internet

Die entsprechenden Beratungsunterlagen (Drucksachen) sind im Internet unter www. hechingen.de > Direkt zu > Bürgerinfoportal Gemeinderat veröffentlicht. Navigieren Sie über den Sitzungskalender zur entsprechenden Sitzung.

Haushaltsreden 2022 der Fraktions-/Gruppenvorsitzenden

Im Rahmen der abschließenden Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2022 in der Sitzung des Gemeinderats am 17. Februar 2022 haben die Vertreter der Fraktionen/Gruppen im Gemeinderat Hechingen ihre Haushaltsreden gehalten. Diese sind im Folgenden im Wortlaut abgedruckt.

Haushaltsrede der CDU/FDP-Fraktion

Gehalten von Stadtrat Dr. Lorenz Welte
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
nachdem wir die wunderbare Neujahrsansprache und Haushaltsrede 2022 von Bürgermeister Hahn live und auf YouTube gehört haben (und die tollen Bilder von Thomas Jauch bewundern durften), hätte ich mich heute einfach sehr kurz fassen und sagen können: „Die CDU/FDP-Fraktion stimmt dem Haushalt 2022 zu."
Sie ahnen es – ganz so einfach kommen sie auch dieses Jahr nicht davon. Vielmehr möchten wir die im kommunalpolitischen Jahr einmalige Gelegenheit nützen, ein paar Gedanken unserer Fraktion zu den Haushaltsjahren 2021 und 2022 mit ihnen zu teilen.

Corona und COVID
Corona und COVID beeinträchtigen unser Leben nun schon seit zwei Jahren, und so möchten wir mit einem Dank beginnen: Dank bei allen Menschen, die in der Zeit der Pandemie Großartiges geleistet und auch Unglaubliches ertragen haben. Danken nicht nur den Ärzten, dem Pflegepersonal in Krankenhaus, Pflegeheimen und mobilen Diensten, den Rettungsdiensten, den Lehrern, Erziehern, die alle durch die Pandemie in einem schwer ertragbaren Maß gefordert waren und es noch immer sind. Unser Dank und unsere Hochachtung gilt aber genauso allen Bürgern Hechingens, und hier möchten wir die Familien besonders in den Fokus nehmen: Unglaubliches musste in den Familien geleistet werden: Home-Office, Home-Schooling, Präsenzunterricht, Testung, Erkrankung, Quarantäne, Mangel an sozialen Kontakten. Ein fast surreales, vorher nicht vorstellbares Leben musste geführt werden. Dafür sprechen wir allen Familien unsere höchste Anerkennung aus und hoffen gleichzeitig, dass wir dieses Jahr das Ende der Pandemie erleben dürfen. Corona und die Erkrankung COVID wird uns sicher noch Jahre betreffen, die Folgen und Auswirkungen der Pandemie noch länger. Aber die Hoffnung auf ein Ende der schwer erträglichen Restriktionen, auf einen Freedom Day, soll uns zum Antrieb werden und muss ein realistisches Ziel für 2022 sein.

Schwellenjahr 2022
2022 scheint zu einem Schwellenjahr zu werden: Bei der Pandemie erwarten wir die Wende zum Guten, beim kommunalen Haushalt bedeutet das ein letztes Jahr ohne notwendige Kreditaufnahme. Das hohe Gewerbesteueraufkommen 2021 verschonte uns 2021 und 2022 vor Kreditaufnahmen. Ab 2023 verringern sich jedoch dafür die Zuwendungen des Landes über den Finanzausgleich derart, dass die Haushaltspläne 2023 bis 2025 unter deutlich veränderten Vorzeichen erstellt werden müssen. Trotz dieser düsteren Vorzeichen und trotz der pandemiebedingten Einschränkungen können wir dieses Jahr einen Kernhaushalt mit einem Volumen von 64,4 Millionen Euro verabschieden, wobei das gesamte Haushaltsvolumen über 100 Millionen Euro liegt. Mit der Verabschiedung des Haushalts wollen wir auch Zeichen setzen zur weiteren Verbesserung der Lebensqualität von Familien, zur Steigerung der Attraktivität Hechingens, zur weiteren Entwicklung zu einer liebens- und lebenswerten, dynamischen und fortschrittlichen Stadt.

Kinderbetreuung
Dem hohen Bedarf an Betreuungsmöglichkeiten in Kindertagesstätten versuchen wir durch den 2,5 Millionen teuren Neubau des Fürstin-Eugenie-Kindergartens gerecht zu werden, die Fertigstellung werden wir jedoch erst 2023 feiern dürfen. Große Freude und gleichzeitig etwas Entspannung konnte die Inbetriebnahme der 2. Gruppe des Naturkindergartens 2021 und die Inbetriebnahme 2022 des Erweiterungsbaus des Kindergartens Sickingen bringen. Realistisch sehen wir natürlich, dass nicht alle Wünsche nach Betreuung erfüllt werden konnten und das mit neuen Baugebieten auch neue Bedarfe entstehen werden. Die Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsmöglichkeiten werden wir gerne, mit Blick auf die Kosten aber auch besorgt angehen.

Schulen und Schulentwicklung
Die Hechinger Schulen waren schon immer ein Aushängeschild unserer Stadt. Nachdem in den letzten Jahren das Gymnasium mit einer inhaltlichen und dann auch äußeren Sanierung im Blick stand, können wir uns ab 2022 mit der dringend erforderlichen Sanierung des Realschul-Gebäudes befassen. Die Schule, die mit ihren seit Jahren steigenden Schülerzahlen ihre hohe Qualität und



Attraktivität unter Beweis stellt, wird in den nächsten Jahren endlich ein entsprechendes, energetisch saniertes Gebäude erhalten. Die Investitionen in unsere Schulen zur Sanierung der Gebäude, zur Verbesserung der Lehr- und Lernqualität, zum Ausbau des Ganztagesunterrichts halten wir für absolut erforderlich. Dabei werden wir die Entwicklung und den Bedarf aller Hechinger Schulen, von der Grundschule über Werkrealschule, Realschule bis zum Gymnasium im Blick halten. Umso nachdrücklicher drängen wir auf die Fertigstellung und Diskussion des schon lange geforderten Schulentwicklungsplans. Wir freuen uns auf die Weiterentwicklung unserer hervorragenden Schulen und danken Schulleitungen, Lehrkräften und der Schulsozialarbeit für ihr unermüdliches Engagement, das über die tägliche Arbeit hinausgeht.

Freibad - Renovierung und Attraktivierung
Nach der Renovierung des Hallenbades hat sich das Hechinger Schwimmbad zu einem überregionalen Anziehungspunkt für Wasserfreunde unterschiedlichster Art entwickelt: Im Schwimmbad trifft man Schwimmer, Triathleten, Wassergymnastiker, Planscher, Kinder, Familien, Senioren. Das Schwimmbad zählt unbestritten zu den Highlights Hechingens. Ein Highlight, dessen Renovierung wir dank unerwarteter Steuerzahlungen problemlos schultern konnten, dessen jährliche Folgekosten jedoch zu einer spürbaren Belastung werden. Trotzdem sehen wir es als eine unserer drängendsten Aufgaben an, jetzt auch das Freibad technisch und damit ökologisch auf den neuesten Stand zu bringen. Wir wollen aber dabei nicht nur eine nüchterne technische Modernisierung, sondern wir fordern weitere Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität, wie zum Beispiel durch den Bau einer großen Rutsche. Das Hechinger Schwimmbad soll noch mehr zum Anziehungspunkt und attraktiven Ort der Freizeitgestaltung für Familien werden. Gleichzeitig werden wir aber auch die Bedürfnisse der leistungsorientierten Schwimmer und Triathleten, die unser Bad sehr schätzen und annehmen, nicht aus den Augen verlieren.

Skatepark - Basketball-Court - Treffpunkt für Jugend
Ein weiteres Highlight für die Jugend ist der dem Schwimmbad benachbarte Skatepark. Der Skatepark hat sich zu einem so gut angenommenen Treffpunkt entwickelt, dass wir gefordert sind, ihn zügig weiterzuentwickeln. Der vielfach gewünschte Basketball-Court muss zeitnah realisiert werden. Wir werden weiter ein offenes Ohr für die Ideen und Wünsche von Jugend und Jugendarbeit haben. Schon seit einigen Jahren gehört zu diesen Ideen auch die Einrichtung eines Fußball-Courts, der wie ein Bolzplatz oder der Basketball-Court frei zugänglich sein muss. Das Areal bei Schwimmbad, Fußballplatz und Stadion ist geeignet, um zum Treffpunkt für Jugend und junge Erwachsene zu werden, die dort unterschiedlichste sportliche Freizeitaktivitäten ausführen können.

Stadtentwicklung
Mit Fertigstellung von Obertorplatz und Tiefgarage Stadthalle konnte die Stadt im Sanierungsgebiet Oberstadt wichtige Etappenziele erreichen und Voraussetzungen für eine attraktive Innenstadt schaffen. Die Entwicklung rund den Obertorplatz kommt aber offensichtlich mit dem durch die Stadt vorgegebenen Tempo nicht mit. Wir hoffen jedoch weiter, dass wir bald den Beginn von attraktiven Bauvorhaben auf der Schokoladenseite des Obertorplatzes feststellen können. Aber auch die Stadt muss 2022 in diesem Gebiet noch herausfordernde Aufgaben angehen, zum Beispiel die dringende Wiederbelebung der Gastronomie im Restaurant Museum. Nach dem Obertorplatz müssen wir jetzt schnell den Blick auf den Marktplatz und die Achse zur Unterstadt richten. Lebhaft haben wir bereits das Ende als Modellkommune im Kompetenznetz Klima Mobil diskutiert. Die gemeinsam getroffene Entscheidung, dieses Jahr den Marktplatz nicht auch nur versuchsweise in eine Fußgängerzone umzuwandeln, halten wir weiterhin für richtig. Die Weiterentwicklung der Hechinger Altstadt in eine attraktive, zukunftsfähige und verkehrsarme Innenstadt muss aber umso mehr jetzt in Angriff genommen werden. Wünsche und Ideen von Bürgern, Einzelhandel, Gastronomie, Wirtschaft, Investoren und Tourismus sollen hierbei in ein Sanierungs- und Zukunftsprojekt eingebracht werden. Eine abschließende Planung wird sicher nicht 2022 präsentiert werden können, aber wir müssen dieses Jahr den Stein ins Rollen bringen.
Das kommende Haushaltsjahr ist also schon reichlich gefüllt mit Wünschen und Forderungen nach Plänen, Konzeptionen und Konzepten, denen wir – wie in unseren Anfragen angedeutet – noch zwei weitere anfügen möchten:

1. Konzept für den Schulhof des Gymnasiums nach Abriss der baufälligen Turn- und Schwimmhalle. Wir träumen hier zum Beispiel von einem Outdoorklassenzimmer und beschatteten Loungebereichen.
2. Konzept für die Zollernstraße, die mit Bürgerbeteiligung attraktiv für Fußgänger, Radfahrer und trotzdem auch für das aussterbende Verkehrsmittel PKW werden soll.

Dank
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn, rückblickend auf die vergangenen 12 Monate danken wir für Ihre immer höchst engagierte, ideenreiche Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit diesem Gremium. Wir danken allen Beschäftigten der Stadt für ihre hilfreiche Tätigkeit und die Leidensfähigkeit in Krisenzeiten. Desiree Rotenhagen, Michael Dehner und Markus Friesenbichler, Ihnen und Ihren Teams gilt unserer besonderer Dank für die Erstellung der Pläne und natürlich auch für die warnenden Worte zu den kommenden Haushaltsjahren.

Haushaltsrede der Fraktion der Freien Wählervereinigung

Gehalten von Stadtrat Werner Beck
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn,
sehr geehrte Frau Erste Beigeordnete Müllges,
liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
werte Zuhörende, liebe Lesende!

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt."
Dieses Sprichwort, das wohl auf Wilhelm Busch zurückgeht und Ereignisse beschreibt, die anders als geplant verlaufen, kam mir beim Rückblick auf die diesjährigen Beratungen zum Haushalt 2022 in den Sinn. Zur Historie: Nach der Verabschiedung des HH-Plans im März 2021 ging der HH-Plan von einer voraussichtlichen Liquidität von 3 Mio. zum 31.12.2021 aus. Zusätzlich war geplant, einen Kredit in Höhe von 4,5 Mio. aufzunehmen. Bei der Klausurtagung Ende Oktober ging man von einer Liquidität von 12 Mio. aus und die erteilte Kreditermächtigung wurde im Jahr 2021 nicht gebraucht. Bei der Einbringung des HH-Plans am 16.12. 2021 standen dann schon 16 Mio. an liquiden Mitteln zur Verfügung, aber trotzdem musste nun doch eine Kreditaufnahme von 3,5 Mio. eingeplant werden. Am 25.1.2022, kurz vor der HH-Rede des BM, kam die neueste Wasserstandsmeldung: 20 Mio. Liquidität und doch keine Kreditaufnahme für 2022 nötig.
Ja, da reibt man/frau/divers sich schon etwas verwundert die Augen und ein gewisses Maß an Kritik und Gott sei Dank in der Zwischenzeit wieder verflogenem Ärger muss ich hier schon zum Beginn meiner Rede loswerden. Wer sich zwischen den Jahren und an mehreren Terminen im Januar (im Übrigen wie schon seit Jahren so in fast allen Fraktionen üblich) ehrenamtlich mit der Lektüre des Haushalts beschäftigt, wichtige Zahlen markiert, erste Passagen einer Haushaltsrede schreibt, der ist schon mächtig verärgert, wenn sechs Wochen nach Einbringung des Haushalts sich am 25.1.2022 noch 4 Mio. finden und damit wesentliche Teile des Haushalts zu verändern und neu zu bewerten sind. Es macht eben einen gewichtigen Unterschied, wenn die Darstellung der Liquidität, in Teilen der Vorbericht des Haushaltsplans und die Darstellung der Schulden und Kreditstände, geändert werden müssen. Wenn plötzlich auf die Aufnahme eines Kredits in Höhe von 3,5, Mio. verzichtet werden kann und damit mittelfristig größere Spielräume für spätere Kreditaufnahmen entstehen, ist das ein anderer Haushalt als derjenige, den wir zwischenzeitlich fraktionsintern beraten und bearbeitet hatten. Das ist mir so in meiner 20-jährigen Gemeinderatstätigkeit noch nie passiert und lassen Sie es mich diplomatisch am Ende dieser Kritik so formulieren: Die Probleme, die zu diesen späten Haushaltskorrekturen geführt haben, gilt es künftig in jedem Fall zu vermeiden.
Natürlich ist diese Gesamtentwicklung sehr positiv zu bewerten und klar, wer konnte schon davon ausgehen, dass für die Jahre 2019 und v.a. für das erste Coronajahr 2020 so hohe Gewerbesteuernachzahlungen kommen würden und dass damit unser Rechnungsergebnis deutlich verbessert als der Plan sein würde? Ja, und gut auch, dass im Dezember 1,2 Mio. durch höhere Schlüsselzuweisungen vom Land kamen. Aber 3 Mio. dieser jetzt so hohen Liquidität sind nicht abgeflossene Mittel für begonnene Maßnahmen, die neu zu veranschlagen sind. Das ist also Geld, das noch benötigt wird. Diese auf den letzten Drücker gewonnene zusätzliche hohe Liquidität zeigt wohl auch auf, dass offensichtlich ordentlich Luft in den Haushaltsanmeldungen war

und ist. Deshalb fordern wir, dass zukünftig die Haushaltsanmeldungen auf den Prüfstand zu stellen sind und bezüglich der Höhe der veranschlagten Finanzmittel kritischer hinterfragt werden sollten.
Dennoch, der Ergebnis-HH schließt mit einem Minus von 4,3 Mio. und ist gegenüber 2021 deutlich verschlechtert. Die Abschreibungen können nicht erwirtschaftet werden und mittelfristig für 2022 bis 2024 enthält das Planwerk einen negativen Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit, d.h. die Stadt ist in den kommenden 3 Jahren nicht in der Lage, die bestehenden Tilgungsverpflichtungen zu erwirtschaften. Die Stadt gibt jährlich mehr Geld zur Aufgabenerfüllung aus als sie zur Verfügung hat. So verwundert es auch nicht, wenn das Planwerk auf Seite 11 dazu ausführt (ich zitiere): „Ein Ausgleich kann nur durch Verrechnung der Vorjahresergebnisse gelingen. Dies zeigt deutlich, dass die Ausgabenstruktur der Stadt nicht passt.“ (Zitatende) Hier erwarten wir, dass die Verwaltung konkrete Vorschläge in das Gremium einbringt, wie sie die Ausgabenstruktur der Stadt wieder passend machen will.
Wer mehr als andere einnimmt, muss auch mehr als andere abgeben. Das ist die Grundsystematik aller Finanzausgleichssysteme. So wird beim Länderfinanzausgleich ein bisheriges Nehmerland, Rheinland-Pfalz, dank der Milliarden von BioNTech zum Geberland und die Stadt Mainz wohl kurzfristig zur reichsten Kommune in Deutschland. Diese Grundsystematik auf weitaus niedrigem Niveau lässt sich auch auf Hechingen ableiten. Das hohe Gewerbesteueraufkommen verringert zukünftige Schlüsselzuweisungen und Zuwendungen. Das FAG-Delta (Haushaltsplan S. 11) ist nun seit 6 Jahren negativ. Seit 6 Jahren geben wir über den FAG mehr ab als wir erhalten (2022: - 7,6 Mio.) Der Trend einer hohen Steuerkraftsumme pro Einwohner (hier liegen wir nach der Stadt Rosenfeld auf Platz 2 des Zollernalbkreises, noch vor Balingen und Albstadt) beschert uns höhere Umlagezahlungen. So steigt trotz Senkung des Hebesatzes der Kreisumlage unser Anteil daran an. Dieser Trend scheint sich für die kommenden Jahre so auch fortzusetzen. Der Segen hoher Gewerbesteuereinnahmen und einer damit verbundenen hohen Steuerkraftsumme ist auch Fluch mit damit einhergehenden höheren Umlagesätzen.
Im Finanz-HH stehen Investitionen von 21 Mio. an. Der BM hat in seiner HH-Rede die Schwergewichte vorgestellt. Wir tragen diesen Investitionsplan mit und begrüßen alle geplanten Maßnahmen. Der Finanzierungsfehlbetrag von 17 Mio. wird durch eine Reduzierung der liquiden Mittel ausgeglichen. Diese sind dann aber fast aufgebraucht. 2022 kommen wir ohne Neuverschuldung aus. Glückwunsch! Im Jahr 2023 wächst dann aber der Schuldenstand im Kern-HH massiv von 6,1 auf 16 Mio. an. Auch begründet ist diese hohe Neuverschuldung durch das Verschieben der Mittelzuflüsse bei Killberg IV (Erschließung jetzt, Vermarktung und Einnahmen der Erschließungskosten später). Aber es ist auch der hohe Fehlbetrag im Ergebnishaushalt, der sich hier auf den hohen Zahlungsmittelbedarf auswirkt. Hier müssen wir bei den HH-Beratungen in diesem Jahr ran, das darf so nicht stehenbleiben. Durch diese hohen geplanten Kreditaufnahmen im Kern-HH, aber gerade auch bei den EB, wird die Verschuldung zum 31.12.2022 auf fast 60 Mio. ansteigen. Wir liegen dann bei einer Pro-Kopf-Verschuldung von über 3.140 €. Der Landesdurchschnitt bei Gemeinden vergleichbarer Größenklassen liegt bei 1200 €, d.h. wir sind zweieinhalb Mal so hoch verschuldet wie vergleichbare Kommunen in BW. Dies ist nicht befriedigend und wir erwarten hier v.a. im Bereich der EB die Entwicklungen der Schulden mit einer Überplanung zu reduzieren.
Wir haben nach wie vor einen hohen Sanierungsstau und wir wollen, müssen und werden wieder viele Maßnahmen neu beginnen. Damit leben wir aber am Rande und teilweise auch über unsere Verhältnisse. Wir packen zu viel an, obwohl es gefühlt immer noch zu wenig ist. Quelle tragédie!
Deshalb ist es zukünftig auch elementar wichtig zu priorisieren. Wachstum mit haushälterischer Weitsicht ist angesagt. Wir können nicht weiter darauf vertrauen, dass auch in den kommenden Jahren zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen uns den Haushalt retten und verbesserte Jahresergebnisse zur Verrechnung von Fehlbeträgen des Ergebnishaushalts zur Verfügung stehen werden. Deshalb stimmen wir der Aussage auf S.11 ausdrücklich zu (ich zitiere): “Ziel muss es sein, positive ordentliche Ergebnisse zu erreichen, um wieder freiwerdende liquide Mittel aus dem Ergebnis-HH für die Instandhaltung des vorhandenen Vermögens verwenden zu können.“ (Zitatende) Wir fordern die Verwaltung auf, zusammen mit dem GR Maßnahmen zu treffen, die diese Zielsetzung verfolgen.

Dem HH-Plan 2022 und den Einzelplänen der EB stimmen wir zu.
An dieser Stelle wollen wir uns bedanken bei allen, die zur Erstellung des Haushaltsplans und der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe beigetragen haben. Namentlich bei Ihnen, Herr Bürgermeister Hahn, bei Ihnen, Frau Erste Beigeordnete Müllges, bei Ihnen, Herr Dehner, Frau Rotenhagen und Herr Friesenbichler.
Wir danken alle Mitarbeitenden der Stadt Hechingen für die engagierte und nicht immer einfache Arbeit. Danke auch an alle Personen in der Stadt, die sich engagieren und die sich für unsere Gemeinschaft einsetzen, sei dies in Vereinen, Organisationen, Verbänden, bei der Feuerwehr und bei den Rettungsdiensten und vielem anderen mehr. Zuletzt aber dafür ganz besonders sagen wir allen Danke, die durch ihre Arbeit und durch ihr Engagement ihren Beitrag zur Bewältigung der Corona-Pandemie geleistet haben und weiterhin leisten.

„Wachstum mit haushälterischer Weitsicht“
Unter dieses Motto wollen wir FW zur Mitte der Legislaturperiode des Gemeinderats unser zukünftiges Handeln stellen. Es gibt viele wichtige Aufgaben für unsere Stadt. Nachfolgend auf alle einzugehen würde den zeitlichen Rahmen sprengen. Deshalb spreche ich nur einige für uns wichtige Handlungsfelder an, was nicht heißt, dass uns andere Themen nicht mindestens gleichso wichtig sind.

Handlungsfeld Stadtentwicklung
Wir begrüßen die geplanten privaten Baumaßnahmen am Marktplatz und das städtische Projekt der Umgestaltung der ehemaligen Hof-Apotheke. Nach Abschluss dieser Baumaßnahmen wollen wir zusammen mit allen Anrainern, Handel- und Gewerbetreibenden und mit einem hohen Maß an Bürgerbeteiligung erneut den Marktplatz in den Fokus nehmen, um gemeinsame Lösungen zur verkehrlichen Neuordnung auf dem Marktplatz zu suchen und diesen zu überplanen. Wir greifen unsere Forderung nach einer Stadtgestaltungssatzung erneut auf und werden in diesem Zusammenhang die Bildung eines Gestaltungsbeirats beantragen. Wir wollen uns für die Ausweisung weiterer Sanierungsgebiete stark machen. Die Staig mit Runkellenstraße, das Gebiet um die Rabengasse mit der Turmstraße und das „Katharinen-Viertel“ stehen hier für uns in einer vorderen Priorität. Wir werden uns für die Einrichtung eines Potentialflächenmanagements inklusive eines Leerstandskatasters einsetzen. Für die Etablierung eines Biomarkts in der Kernstadt und die Ansiedlung eines CAP-Markts zur Nahversorgung des Bereichs Schlossberg und Stockoch sollten Flächen für Investoren angeboten werden und deren Ansiedlung auch aktiv unterstützt werden.

Handlungsfeld Kindertagesstätten und Schulen
Weitere Schaffung von ausreichenden Betreuungsplätze, v.a. in der Kernstadt und die Fortführung der Qualitätsoffensive unterstützen wir ausdrücklich. Bei der Fortführung des Schulentwicklungskonzepts muss nach der Sanierung der Realschule die Werkrealschule und die Realschulhalle in den Blick genommen werden. Auch der Abriss der alten Sporthalle beim Gymnasium ist auf die Agenda zu nehmen. Ein sicherer Schulweg bei der Realschule und der Albert-Schweitzer-Schule ist uns wichtig, deshalb werden wir hier nicht locker lassen, bis hier eine gute und sichere Lösung umgesetzt ist. Ein Umbau des Pausenhofs an der Grundschule wollen wir initiieren. Hier stehen Gelder des Fördervereins zur Verfügung, um Spielgeräte aufzustellen. Dies sollten wir zum Anlass nehmen und diese „Beton- und Pflasterwüste“ zu einem kindgerechten Pausenhof umzugestalten. Erfreulich ist die kontinuierliche Verbesserung der Betreuung unserer Kinder in Hechingen. Neue Kita-Plätze wurden und werden geschaffen. Der nominelle Bedarf ist noch nicht gedeckt, aber wir befinden uns auf einem sehr guten Weg. Weiterhin werden in der Kernstadt zusätzliche Kita-Plätze benötigt, da hier zahlreiche Familien wohnen, die nicht mobil sind und die ihre Kinder ggf. gar nicht in die Kita gehen lassen würden, wenn nicht ein wohnortnahes Angebot besteht. Sprachprobleme in der Schule sind infolgedessen vorhersehbar. Der Bedarf an U3-Kita-Betreuungsplätzen nimmt zu. Ab 2026 besteht der Anspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschüler. Mit dem neuen Stadtteil Killberg werden weitere Kinder-Kita- und Schulplätze benötigt, neue Gebäude, Personalstellen – Im Kinder- und Jugendbereich werden wir auch weiterhin kräftig investieren müssen. Erfreulich und richtig also, dass auch im Haushaltsplan 2022 auf der Ausgabenseite Schulen, Kitas, Kinder-, Familien- und Jugendhilfe 3 der ersten 4 Plätze belegen.
Und besonders erfreulich: "Die Stadt ist ein großer Spielplatz



geworden." (Zitat einer jungen Mutter) Die Menschen spüren die Entwicklung hin zur Familienstadt. Auch Auswärtige erkennen, dass hier für Kinder gedacht und gehandelt wird. Die Pflege der Errungenschaften wie Schaukelpfad, Obertorplatz, Römerweg, Spielplätze bringen hohe Folgekosten mit sich. Und so zieht Hechingen immer mehr Besucher an. Nutzen wir das Potential? Bisher ist das Angebot für konsumwillige Familien noch sehr übersichtlich. Hoffen wir auf das Wiederaufleben der Gastronomie nach Corona.
An dieser Stelle ein riesiger Dank an die „Durchhalter“: GastronomInnen, EinzelhändlerInnen, die sich engagiert und leidenschaftlich durch die vielen Phasen der Krise gekämpft haben, Ihr seid wunderbar, Danke für Euren Einsatz für das Zusammenleben in dieser Stadt.

Handlungsfeld Freizeit
Der Eisweiher sollte hin zu einem attraktiven Naherholungsziel entwickelt werden! Der vom Angelverein genutzte Weiher besitzt ein großes Potential, für Hechinger Bürger zukünftig – zwischen den Hügeln des Martinsbergs und dem Flusslauf der Starzel gelegen – als ökologisch wertvolles Feuchtgebiet für Naherholung und Naturgenuss attraktiv entwickelt zu werden. Das Tälchen des Sulzbachs sollte unter gewässerökologischen Kriterien naturnah gestaltet werden. Hier könnte neben der „Trockenheide“ am Martinsberg, dem Märchenpfad und dem neu entwickelten Waldlehr-/Erlebnispfad ein liebenswertes Stücken Hechinger Landschaft entstehen und das bestehende reizvolle Angebot ergänzen und abrunden. Denkbar wäre hier ein Biotop-Lehrpfad mit Anschauungsobjekten für Schulen und Kindergärten. Fußläufig erreichbar mit hoher Verweilqualität für sonntags oder Feierabend-Entspannung. Wünschenswert wäre hier eine Einbindung von Bürgern oder Schülern im Rahmen von projektgebundenen Öko-Workshops. Das beim Waldlehrpfad bewährte Entwicklungskonzept im Rahmen einer forstwirtschaftlichen Diplom-Arbeit könnte auch hier eingesetzt werden, um weitere Früchte für unsere schöne Hechinger Umgebung reifen zu lassen.

Handlungsfeld Verkehr
Den geplanten Bau eines Kreisverkehrs im Bereich der Volma-Kurve lehnen wir ab. Er ist teuer und entfacht nach unserer Meinung nicht den gewünschten Lenkungseffekt, um den Durchgangsverkehr weg von der Innenstadt, vom Obertorplatz in Richtung Weilheimer Straße und dann in Richtung Brielhof/Domäne zu lenken. Wir haben eine Planungsrate zu der Ertüchtigung des Radwegs im Feilbachtal beantragt. Hier sollte ein noch fehlender Teil des sog. Hohenzollernradweges ertüchtigt und mit Beleuchtung versehen werden.

Handlungsfeld Klima und Umwelt
Der Klimawandel stellt uns vor sehr große Herausforderungen. Die Erderwärmung zu minimieren, die nationalen und internationalen Klimaziele einzuhalten – und somit unseren Nachkommen ein Leben zu ermöglichen, wie wir es bisher gekannt haben – ist die wichtigste Aufgabe, die uns alle jetzt sofort und zukünftig beschäftigen muss. Die Freien Wähler stehen weiterhin mit Mitstreiter*innen anderer Fraktionen als Impulsgeber für diese Mammutaufgabe bereit. Wir freuen uns in diesem Kontext sehr, dass endlich ein Klimaschutzmanager diese Aufgabe auf kommunaler Ebene wahrnehmen kann und hoffen so auch auf eine dringend notwendige Belebung des Arbeitskreises Energie.

Schlusswort
In einer Woche ist „Auseliger Donschtig“ und wären wir nicht in Coronazeiten, würde dann die heiße Phase der Hechinger Fasnet beginnen. Deshalb erlaube ich mir die Haushaltsrede in Reimform zu beenden.
Mahnende Worte, mir müsset spara, des war doch jedem klar,
no fend ma plötzlich em Haushalt no zig Millionen für des Jahr.
Do sieht doch älles glei wieder rosiger aus,
jetzt ka mer wieder älles macha em Hechinger Rathaus.
Die Freie Wähler saget laut mer sollet vorsichtig bleiba,
und des mit dem Macha äller Projekte it übertreiba.
Wachsen mit schwäbischer Weitsicht, des isch d´r Hit
Ond domit verändt mir uns au mit dem Geldausgäba it.
An der Fasnet sagt mer immer jedem zur Freude und koinem zum Leid
Ond mit dem Motto übersteht Hechinga au jede schwierige Zeit.

Haushaltsrede der SPD-Fraktion

Gehalten von Stadtrat Jürgen Fischer
Sehr geehrte Frau Erste Beigeordnete Müllges,
meine Damen und Herren,
werte Kolleginnen und Kollegen,
wir werden heute den Haushalt 2022 beschließen. Er bildet die Grundlage für die Arbeit von Gemeinderat und Verwaltung im laufenden Jahr. Was hier nicht verankert ist, wird im laufenden Jahr nicht oder nur in Ausnahmefällen realisiert werden. Daher ist es auch mehr als berechtigt, wenn die von der Bürgerschaft gewählten Vertreterinnen und Vertreter hier Anträge an den Haushalt stellen. Auch wenn das manchem nicht gefällt. Vor uns liegen jetzt jedoch vier Fassungen des Haushaltes, die erste datiert vom 6.12.2021, die jüngste Fassung vom 11.2.2022. Die Verwaltung hat also seit Einbringung des Haushaltes vor knapp zweieinhalb Monaten den Haushalt auch bereits dreimal gravierend geändert. Und in diesen Änderungen sind die Anträge des gewählten Gemeinderates noch nicht enthalten. Sah es im Dezember noch danach aus, dass wir durch die notwendigen Ausgaben und Investitionen unseren Schuldenstand in diesem Jahr um 3 Millionen auf fast 10 Millionen Euro erhöhen, ist in der aktuellen Fassung ein - wenn auch geringer - Rückgang um knapp 400.000,-- € zu verzeichnen. Mit den verabschiedeten Anträgen aus der vorherigen Beratung ändert sich das nun geringfügig. Es bleibt jedoch anzumerken, dass wir im Kernhaushalt einen relativ niederen Schuldenstand, verglichen mit früheren Jahren, zu Buche stehen haben. Nehmen wir aber die Schulden unserer drei Eigenbetriebe hinzu, haben wir zum Ende dieses Jahres voraussichtlich einen Schuldenstand von rund 50,6 Millionen Euro. Dies ist dann doch ein mächtiges Pfund. Daher sollten wir unser Augenmerk nicht nur auf einen schuldenarmen Kernhaushalt richten, sondern künftig in gleichem Maße auch die Schuldenentwicklung der Eigenbetriebe in den Blick nehmen. Gerade jetzt, wenn droht, dass die Schuldenlast im Kernhaushalt in den kommenden Jahren steigen soll.
Mit der Neugestaltung des Obertorplatzes, der Installation des Schaukelwanderweges und der Neugestaltung des Märchenpfades ist es uns gelungen, nicht nur die einheimische Bevölkerung zu überzeugen, sondern auch viele Touristen nach Hechingen zu locken. Zugegeben die aktuelle pandemische Lage mag dies befördert haben. Hier sollten wir nicht nachlassen und auch weiterhin dafür sorgen, dass Hechingen ein lohnenswertes Ziel für Touristen bleibt. Dazu gehört unserer Ansicht nach auch eine gewisse Infrastruktur, z.B. entsprechende Örtlichkeiten entlang des Schaukelwanderweges. Da ist es mit einem altersschwachen Toilettenwagen nicht getan. Daher werben wir weiterhin für einen bewirtschafteten Kiosk mit Toilettenanlage. Und vielleicht gelingt es ja, zusätzlich zu den vielen Tagesgästen auch Erholungssuchende in unsere Stadt zu locken, die ihren Urlaub in Hechingen verbringen wollen. Daran sollten wir arbeiten und die Voraussetzungen schaffen, dass auch der Tourismusbereich ein wichtiger Wirtschaftszweig in Hechingen werden kann.
Im letzten Jahr wurde die zweite Gruppe beim Naturkindergarten seiner Bestimmung übergeben, der Neubau am Sickinger Kindergarten wurde von den Kindern in Besitz genommen und der Spatenstich für die Erweiterung des Kindergartens Fürstin-Eugenie wurde vollzogen. Dies sind gute Zeichen und wichtige Bausteine in der Betreuung der Kinder in unserer Stadt. Hier dürfen wir in unseren Anstrengungen, den gesetzlichen Anspruch zu erfüllen, nicht nachlassen. Und wir müssen immer mit bedenken, dass Kinder, die jetzt eine Kindertagesstätte besuchen, später eine unserer Grundschulen und im Nachgang eine unserer weitergehenden Schulen besuchen wollen. Daher auch unser Hinweis auf unseren letztjährigen Antrag, einen Schulentwicklungsplan aufzustellen. Dazu gehört für uns auch, dass bei den Schulen der Ganztagesbetrieb ordentlich durchgeführt werden kann. Außer Räumlichkeiten für Aktivitäten, ist dabei das Mittagessen eine wichtige Komponente. Weil auch in der Schule gilt: „Ohne Mampf kein Kampf!“ Wir haben mit dem Bau und der Konzeption der Mensa beim Schulcampus Schloßberg bewiesen, dass eine gute Versorgung mit gutem Essen möglich ist. Die Zahlen sprechen hier eine deutliche Sprache. Daher ist es nun unsere Aufgabe, auch für unser Gymnasium einen adäquaten Platz zu schaffen, um auch dort weiterhin guten Ganztagesbetrieb zu ermöglichen. Wir stellen uns vor, dass auf dem Platz der alten Turn- und Schwimmhalle ein „Ganztageszentrum“ mit Mensa, Räumlichkeiten für Aktivitäten und Veranstaltungen entstehen kann. Das würde die Attraktivität des Hechinger Gymnasiums weiter steigern. -> Beides, sowohl ausreichend und qualitativ gute Kinderkrippen und -tagesplätze sowie ausreichend Platz in gut ausgestatteten Schulen sind Faktoren, die

für junge Familien ausschlaggebend sind, sich für Hechingen zu entscheiden und hierher zu ziehen.
Für Kinder und Jugendliche besteht der Lebensalltag nicht nur aus Kindertagesstätte oder Schule. Wir als Stadt müssen und sollten auch danach schauen, dass es genügend Möglichkeiten gibt, die Freizeit zu gestalten. Vor allem für Kinder bis 10/12 Jahren bieten wir mit den Kinderspielplätzen und auch dem Schaukelwanderweg doch einiges. Für Jugendliche wird es da schon dünner. Aus diesem Grund begrüßen wir die Einrichtung eines Jugendparks im Weiher und werden Konzeptionierung und Realisierung gerne und konstruktiv begleiten. Auch unser Antrag zu einer besseren Ausleuchtung des Verkehrsübungsplatzes bzw. Skateparks sollte dazu beitragen, den Jugendlichen erweiterte Gestaltungsmöglichkeiten zu bieten. Darüber hinaus ist unser Ansinnen, einen Dirt-Bike-Pump-Park zu installieren, für uns noch nicht vom Tisch. Eventuell ist der ja möglicherweise auch eine Option für den geplanten Jugendpark. Zusätzlich sollten wir uns überlegen, wie wir Vereine und Organisationen unterstützen, die Freizeitgestaltung im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich für Kinder und Jugendliche anbieten. Gerade in der heutigen Zeit, die in den letzten beiden Jahren stark von Quarantänen und Einschränkungen vor allem auch für Kinder und Jugendliche geprägt war und ist, ist es wichtig, wenn wir als Stadt hier Zeichen setzen könnten. In den kommunalen Arbeitskreisen und Gremien sollten wir zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Jugendzentrum, Schulsozialarbeit und Vereinen überlegen, wie wir eine stärkere Beteiligung der Jugendlichen an den Themen der Stadtentwicklung erreichen können. Über diesen Weg erreichen wir eine stärkere Identifizierung der Jugendlichen mit ihrer Stadt.
Es ist zwar schon zehn Jahre her, als die Bürgerwerkstatt empfohlen hat, als erste Aktion zur Attraktivierung der Stadt den Obertorplatz umzugestalten. Die Bürgerwerkstatt hat dann auch empfohlen, nach der Neugestaltung des Obertorplatzes nicht aufzuhören und den Markt- und Kirchplatz als Nächstes umzugestalten. Mit dem Projekt „KlimaMobil" wäre hier mal ein 6-wöchiger Test möglich gewesen. Dies, wie auch eine Neugestaltung dieses Bereiches, ist wohl inzwischen in sehr, sehr weite Ferne gerückt. Wir haben hier den Eindruck gewonnen, dass nicht die von der Bürgerschaft gewählten Vertreterinnen und Vertreter die Stadtpolitik ab- und bestimmen, sondern dass die Politik scheinbar von Vorständen irgendwelcher Vereine bestimmt wird. Dies ist nicht unser Verständnis einer parlamentarischen Demokratie. Wir erhoffen uns, dass die Politik von Hechingen wieder hier am Ratstisch besprochen und abgestimmt wird.
Auf dem Killberg wird ein neuer Stadtteil entstehen, der die Stadt hoffentlich bald über die 20.000er-Einwohnergrenze heben wird und uns in die Lage versetzt, den Antrag auf Große Kreisstadt zu stellen. Den Schritt in die Große Kreisstadt begrüßen wir und erwarten auch für den Haushalt der Stadt weitere positive Auswirkungen. Der neue Stadtteil wird mit einem - wahrscheinlich weltweit - einzigartigen ökologischen Wärmekonzept ausgestattet sein. Das heißt auch für unsere Stadtwerke Neuland bei Planung und Betrieb des Wärmekraftwerkes. Dieses Neuland sind Herausforderungen, die wir im Betriebsausschuss gerne begleiten und die von den Stadtwerken und deren Betriebsleitung auch als Chance gesehen werden sollten, die Stadtwerke in diese technisch anspruchsvolle und ökologisch ausgerichtete Zukunft weiterzuentwickeln.
Die Kämmerei hat zugesagt, dass sie dieses Jahr die Eröffnungsbilanz vorlegen will. Darauf warten wir mit Ungeduld und sind gespannt, wie sie ausfällt. Ist diese Bilanz doch auch die Voraussetzung, um die Jahresrechnungen der vergangenen Jahre abschließen zu können. Denn erst dann wissen wir endlich, wo wir haushaltstechnisch stehen und welcher finanzielle Spielraum uns tatsächlich zur Verfügung steht.
Die Fraktion der SPD stimmt dem Haushalt 2022 der Stadt Hechingen zu verbunden mit einem herzlichen Dank an alle, die bei der Aufstellung dieses Werkes mitgewirkt haben und im Besonderen an Frau Rotenhagen, die mit dem vorliegenden Haushalt 2022 ihr Erstlingswerk in Hechingen mit Bravour abgeliefert hat.

Haushaltsrede der Fraktion der Hechinger Bunten Liste

Gehalten von Stadträtin Almut Petersen

Herr Bürgermeister Hahn, Frau Müllges,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Hechinger Bunte Liste beurteilt die wirtschaftliche Lage der Stadt Hechingen als erfreulich. Besser als erwartet. Trotzdem - Corona hat bei vielen Gewerbetreibenden, insbesondere bei Einzelhandel und Gastronomie, schmerzhafte Spuren hinterlassen und das sollten wir hier nicht vergessen, wenn wir uns darüber freuen, dass in anderen Branchen das Geschäft prosperiert, Arbeitsplätze geschaffen werden und die Beschäftigten am wirtschaftlichen Erfolg partizipieren. Die daraus gewonnenen Gewerbesteuereinnahmen schaffen für uns als Stadt finanzielle Spielräume, die uns allen guttun.
Der erfreulichen Einnahmenseite steht eine wachsende Aufgabenseite gegenüber; ganz zu schweigen von der Länge unserer Wunschliste.

Sanierung und Instandhaltung

Auf der Aufgabenseite steht im Kostenblock ganz oben die Sanierung und Instandhaltung unserer Gebäude und Straßen. Das ist gut so. Wir freuen uns sehr, dass dieses Jahr die immer wieder verschobene energetische Sanierung der Kita Stein angegangen wird und auch zwei PV-Anlagen geplant sind. Während wir im Gebäudebestand den Sanierungsstau zumindest nicht mehr immer weiter anwachsen lassen, ist der Zustand unserer Straßen nach wie vor größtenteils desaströs. Auch wenn wir es ja eigentlich längst wissen müssten, bei den Kosten für Tiefbaumaßnahmen verschlägt es uns regelmäßig den Atem und die Frage der Dringlichkeit bestimmter Maßnahmen relativiert sich angesichts von Hunderttausenden von Euro, die wir bei der Sanierung von nur wenigen Metern Straße verbuddeln. „S'tuuts noo" - wird da wohl oder übel oft zum Leitsatz.
Gut, dass zumindest Straßensanierung und Leitungssanierung in Hechingen in der Regel Hand in Hand gehen. Allerdings fehlt da noch eine Leitung, die Wärmeleitung! Deswegen brauchen wir dringend die beschlossene kommunale Wärmeplanung. Denn es wäre schon ärgerlich, wenn wir uns jetzt erst durch alle Straßen der Stadt buddeln, um diese zu erneuern oder um Breitbandkabel zu verlegen und kurz darauf wieder alles aufreißen müssen wegen einer Wärmeleitung.

Klimaschutzmanager

Als Bunte Liste setzen wir hier auf den neuen Klimaschutzmanager, dessen Stelle im Haushaltsplan 2021 neu geschaffen wurde und dem - wie unsere Rückfrage ergab - ausreichend Finanzmittel für den Wärmeplan und seine sonstige Arbeit zur Verfügung stehen. Wir hoffen auf schnelle und umsetzbare Ergebnisse und rege Diskussionen im bald tagenden AK Energie.

Geld für die Kinder

Die meisten Finanzmittel nutzen wir als Stadt für unsere Kinder. Das ist sehr gut. Kinder brauchen gute Orte und es sind Höhepunkte des Gemeinderatslebens, wenn eine neue Kindertagesstätte, neue Kindergartenräume eingeweiht werden und diese regelmäßig noch gelungener sind, als wir es uns erträumt hatten – danke dafür den Verantwortlichen im Bauamt, den Architekten und Baubeteiligten. Naturkindergarten und Sickingen, sind die Erweiterungen, die letztes Jahr fertig geworden sind. Jetzt ist Fürstin-Eugenie im Bau und die Planungen zum Kindergarten Killberg stehen bald an.

Rückschlag bei bürgerschaftlichem Wohnprojekt

Ein Tiefschlag dagegen ist in Sachen Kindergarten und Stadtentwicklung das Aus des Wohnprojekts Aviona. Vor einem Jahr waren wir so hoffnungsvoll angesichts dieses spannenden Konzepts und des dahinterstehenden bürgerschaftlichen Engagements. Gemeinschaftliches Wohnen, Kita, Pflege-WG – der Gemeinderat war durch die Bank begeistert. Wieso gelingt es einer Stadt wie Tübingen solche Projekte zur Realisierung zu bringen und Bürgerinnen und Bürger dabei gut zu unterstützen. Und in Hechingen fährt ein solches Projekt an die Wand, obwohl es quer durch alle Fraktionen gewollt war.
Es ist bitter, dass wir an dieser Stelle nun nicht wie vom Gemeinderat gewünscht baldmöglichst eine Kita bekommen und für weitere Entspannung auf der Kita-Warteliste-Kernstadt sorgen können.
Es ist traurig, dass wir nun wieder ohne Pläne für dieses zentrale Grundstück dastehen.
Es ist schlimm, dass engagierte Bürgerinnen und Bürger, die für Hechingen etwas wirklich Besonderes schaffen wollten, vollkommen frustriert sind, nicht nur, weil ihr Projekt gescheitert ist, sondern auch wegen der Behandlung, die sie erfahren haben. Es ist nicht nur schlimm, es ist beschämend.

Springerkräfte für Kitas

Kitakinder brauchen nicht nur einen guten Ort, sondern auch eine gute Betreuung. Wir sind froh, dass die beschlossene Quali-



tätsoffensive wirkt und sehen dass das dafür bereitgestellte Geld sehr gut angelegt ist. Damit die eingeführte Leitungszeit auch für den vorgesehenen Zweck der pädagogischen Planung, für Elternarbeit, Personalführung und Sonderaufgaben zur Verfügung steht, benötigen wir ausreichend Springerkräfte, die im Krankheitsfall mal da, mal dort aushelfen. Wir sehen hier angesichts der Kitaerweiterungen zusätzlichen Bedarf. Im letzten AK Kita sagte die Verwaltung die Neukalkulation und Anpassung der Springerkräfte für 2023 zu.

Schulentwicklungsplan
Kinder werden größer, kommen vom Kindergarten in die Schule. Auch dort investieren wir viel! In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt bei der Realschule. Aber wie geht es weiter? Seit Jahren fordert der Gemeinderat einen Schulentwicklungsplan – und wir möchten diesen nicht nur fix und fertig vorgelegt bekommen, wir möchten ihn auch sinnvoll diskutieren und entscheiden, damit er eine solide Grundlage für die Planungen der nächsten Jahre ist.
Wir haben einen neuen Schulstandort am Killberg beschlossen – wie wird sich dieser in die Schullandschaft einfügen? Kann der neue Standort zur Entlastung am überbordenden Schulcampus Schlossberg führen? Soll dort lediglich eine Grundschule entstehen oder nutzen wir die Gelegenheit, zusätzlich einen anderen Schultyp dorthin zu verlagern? Welche Auswirkungen hat für uns das Recht auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2026/27? Wie sieht es bezüglich einer Gemeinschaftsschule aus? Wird Hechingen dieses pädagogische Konzept dauerhaft gar nicht anbieten, auf dass Hechinger Schüler*innen weiterhin nach Rangendingen und Bisingen ausweichen müssen?
Wir haben viele Fragen in Sachen Schulentwicklungplan – aber außer Ankündigungen haben wir von diesem Plan noch nichts gesehen, auch nicht im zuständigen AK Schule.

Stadtentwicklung
Ähnliches gilt hinsichtlich unserer Ziele in der Stadtentwicklung. 2018 beschlossen steht das ISEK nächste Sitzungsrunde endlich auf der Tagesordnung. Es soll der Leitfaden für unsere kommunalpolitische Arbeit werden. Lieber spät als nie? Sicherlich … aber es ist schon ärgerlich, dass uns das ISEK für die Festsetzungen im Haushalt 22 immer noch nicht vorlag. Irgendwie gleicht das einem kommunalpolitischen Blindflug.

Sozialpass
Ich komme zu zwei Themen, die wir schon letztes Jahr beantragt haben: Das letzte Jahr haben wir beantragt, das Thema Sozialpass im Verwaltungsausschuss zu behandeln. Dass der Sozialpass nicht nachgefragt wird, hat sicher nichts damit zu tun, dass in Hechingen alle Leute in Geld schwimmen. Es liegt auch nicht daran, dass zu wenig Geld dafür zur Verfügung steht. Den Sozialpass kennt einfach kaum jemand und das Erscheinungsbild des Flyers zeigt deutlich, wie wenig Aufmerksamkeit das Thema in der Stadtverwaltung genießt. Wir finden den Sozialpass gut und wollen, dass Menschen mit schmalem Geldbeutel davon wissen, dass die Stadt sie ins Schwimmbad einlädt, ihnen ein Busticket zahlt, einen VHS-Kurs bezuschusst…wir wollen, dass der Sozialpass zu den Leuten kommt!

Stadtwerke auf den Weg zur Klimaneutralität bringen
Zweites Thema: Wir haben letztes Jahr zusätzliche Mittel im Wirtschaftsplan der Stadtwerke Hechingen beantragt, um eine Strategie zum Umstieg zur Klimaneutralität zu entwickeln.
Wir sehen darin eine extrem schwierige aber auch extrem wichtige Aufgabe. Wie sieht die Strategie der Stadtwerke aus, wenn Gas nicht mehr die Cashcow sein kann? Mit Parkhäusern lassen sich die wegfallenden Einnahmen sicher nicht kompensieren…
Das Verfassungsgericht hat letztes Jahr entschieden, dass Klimaschutz nicht ein freiwilliges Add-on ist. Nein, aktiver Klimaschutz hat Verfassungsrang, weil wir mit unserem Leben heute, die Freiheit der nächsten Generation nicht komplett beschneiden dürfen. Wir von der Bunten Liste waren davon überzeugt, dass die Stadtwerke eine solche tiefgreifende Veränderung nicht einfach nebenbei erledigen können und wollten eine externe Begleitung dafür finanzieren. Die Geschäftsführung sah dafür keine Notwendigkeit und versprach uns bis zur Sommerpause ein Strategiepapier, wie der Umstieg angegangen werden soll. Nachdem es in 2021 mit dem Strategiepapier nicht geklappt hat, erwarten wir dieses Papier jetzt, also vor der Sommerpause 2022.

Klimaschutz
Liebe Gemeinderatskolleg*innen, lieber Markus Friesenbichler, ich habe vorhin von Tiefschlägen der Gemeinderatsarbeit gesprochen. Ein extremer Tiefschlag war für mich die Sitzung, an dem der Gemeinderat beschlossen hat, tatsächlich wieder eine Gasleitung ins Neubaugebiet Mittelwies in Bechtholdsweiler zu legen. Es war der gleiche Tag, an dem das Ahrtal weggeschwommen ist.
Das sind so Tage, an denen ich mich frage, was wir hier eigentlich machen. Denn - liebe Gemeinderatskolleg*innen - der Klimawandel ist keine Ideologie, der Klimawandel ist einfach nur Physik. Klimawandel entsteht wegen des Treibhauseffekts, also dem gleichen Phänomen, weswegen es hinter einer Glasscheibe warm wird, wenn die Sonne reinknallt. Es handelt sich nicht um Ideologie, wenn man dann die Jalousie runter oder das Fenster aufmacht, damit es dir hinter dem Fenster nicht zu heiß wird. Genau so wenig handelt es sich um Ideologie, dass die Menschheit beschlossen hat, den Ausstoß von CO_2 zu beenden, da dieses in der Erdatmosphäre wirkt wie eine Glasscheibe.
Zurück zu unserem Haushaltsplan. Ja – ich bin der Meinung, hinsichtlich des Klimaschutzes ist die Verteilung der Mittel und Aufmerksamkeiten noch längst nicht so, dass sie der vor uns liegenden Aufgabe gerecht wird. Die Fridays haben einfach Recht, wenn sie diesbezüglich das Versagen aller politisch Verantwortlichen anklagen.

Plastikmüll und Artensterben
Auch die anderen großen ökologischen Katastrophen verlangen nach einer kommunalen Mitarbeit und können nicht ausschließlich auf Landes- und Bundesebene gelöst werden. Plastikmüll in der Erde, in Gewässern – das ist auch hier ein Problem. Artensterben – ja wir haben Streuobstwiesen, Blühflächen, wir bemühen uns schon. Aber bemühen wir uns genug, um die Lebensgrundlagen für unsere Kindeskinder zu sichern?
Trotz dieser nachdenklichen Fragen, die Bunte Liste wird dem vorgelegten Haushaltsplan und den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe zustimmen.
Wir lösen die inhaltlichen Fragen nicht im Rahmen der Haushaltsberatungen, sondern durch gute Entscheidungen in den Gremien und Ausschüssen im Laufe des Jahres.

„Wer will, findet Wege - wer nicht will, findet Gründe!“
Vielen Dank für eure und Ihre Aufmerksamkeit.
Vielen Dank an alle, die an der Aufstellung der Pläne beteiligt waren.

Haushaltsrede der AfD-Gruppe

Gehalten von Stadtrat Kai Rosenstock
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hahn,
sehr geehrte Frau Müllges,
sehr geehrte Mitarbeiter der Stadtverwaltung,
liebe Bürger der Stadt Hechingen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Steh aufrecht, dann sieht man Dich,
sprich laut, dann hört man Dich
und sei wahrhaftig, dann respektiert man Dich!
Ein schöner alter Spruch, wie ich finde, der aber mit der Realität heutzutage immer weniger übereinstimmt.
Ich habe das Gefühl, dass es in unserer Gesellschaft derzeit vielmehr darauf ankommt, wer etwas sagt und nicht ob es inhaltlich Sinn macht oder der Wahrheit entspricht.
Auch bei den Fakten und der Wahrheit oder bei den unterschiedlichsten Problemstellungen wird zwischen gut und böse, zwischen sagbar und unsagbar in der öffentlichen Darstellung und im politischen Diskurs klar unterschieden.
Künstliche Überhöhungen und eine gewisse moralische Überheblichkeit prägen den politischen Diskurs.
Das Prinzip der Erörterung unter Anwendung von These, Antithese und der daraus folgenden Synthese ist gefühlt nicht mehr up to date.
Vielmehr dominiert derzeit eine gewisse Meinungsvorgabe, dessen Missachtung strengste soziale Ächtung, Ausschluss aus dem jeweiligen Diskurs oder eine öffentliche Diffamierung nach sich zieht.
Dies habe ich schon mehrfach selbst erleben dürfen, obwohl ich stets versuche, anhand der mir bekannten Fakten mir eine fundierte Meinung zu bilden und zu argumentieren.
Nicht so im Rat, wo wir fast immer auf Augenhöhe meist sachlich miteinander um die beste Lösung ringen und man sich gegenseitig weitgehend respektiert.
Gegenwind bin ich gewohnt und halte ich auch aus.
Ich beanspruche dies bezüglich auch nicht die alleinige Wahrheit für mich, sondern versuche lediglich meinen Eindruck der für

mich zugänglichen Fakten, aus meiner Sicht, und anhand meines Werteverständnisses, zu formulieren.
So auch hier beim Haushalt der Stadt Hechingen.
Die Durchsicht des vorgestellten Haushaltsplans der Stadt Hechingen bringt die AfD-Gruppierung, der ich als Sprecher vorstehe, zu der Erkenntnis, dass unter anderem enorme und unkontrollierte Kostensteigerungen in den laufenden Kosten festzustellen sind.
Seit dem Jahr 2020 haben sehr kostenintensive Projekte und große Mängel in der Ausgabenstruktur dazu geführt, dass die Vorlage eines ausgeglichenen Haushalts für die Stadtverwaltung kaum noch leistbar ist.
Die Stadtverwaltung wurde hier von mir im Vorfeld nach der Ursache der Kostenexplosion der laufenden Kosten befragt, die gleich in der ersten Version des Haushalts erkenntlich waren.
Neben einzelnen konkreten Ursachen wurde hier davon gesprochen, dass sich die Zahlen nicht vergleichen ließen, da man auf die noch fehlende Eröffnungsbilanz warte, in der dann noch Abschreibungen mit einfließen, die die Zahlen möglicherweise noch gravierend verändern würden. Außerdem könne man bei den einzelnen Positionen nicht immer davon ausgehen, dass der Buchungswert tatsächlich dem jeweiligen Produkt zugehört, da es hier um gängige Querverbuchungen handele, die so üblich seien.
Das mag ja alles sein und ich möchte diese Erläuterungen so auch nicht anzweifeln.
Ich habe aber weder Volkswirtschaft, kommunales Steuerrecht oder Betriebswirtschaft studiert und kann nur die Zahlen interpretieren, die mir die Fachleute zur Interpretation auch präsentieren. Wenn diese Zahlen, wie mir erläutert wurde, nicht oder nur bedingt der Realität entsprechen, ist es mir natürlich fraglich, welche Zahlen ich in der Durchsicht des Haushaltsplans bewerten soll?! Daher habe ich beschlossen, die mögliche und eventuell fehlende Aussagekraft der vorhandenen Zahlen zu ignorieren und stumpf das zu bewerten, was der Haushaltsplan derzeit vorweist. Und auch ohne sich nun um die Details und über möglicherweise übliche und sicher auch durchaus notwendige Finessen in der Buchhaltung zu streiten, bereiten mir die Rahmendaten und die im Haushalt selbst formulierten Aussichten der Hechinger Kämmerei enorme Sorgen.
Dem Haushalt ist zu entnehmen, dass nahezu bei jedem dort aufgeführten Produkt eine satte Kostensteigerung zu erkennen ist. Viele dieser Kostensteigerungen wurden vom Gemeinderat beschlossen, sind auch notwendig und nachvollziehbar. Trotzdem ist die Steigerung in Summe enorm und zieht sich quer durch den Haushalt.
Hier eine unvollständige und völlig wertfreie Auflistung einiger exemplarischer Produkte im Haushaltsplan, deren Nettoressourcenbedarfe gegenüber 2020 förmlich explodiert sind:
- Produkt 21100200 Werkrealschule: von 2020 11.313 € auf 2022 343.107 €, Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 2.933 %;
- Produkt 21100600 Gymnasium: von 2020 4.829 € auf 2022 913.603 €, Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 18.819 %;
- Produkt 21200200 Sonderpädagogisches Bildung- und Beratungszentrum: von 2020 8.805 € auf 2022 106.746 €, Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 1.112 %;
- Produkt 21500082 Mensa Gymnasium: von 2020 36.692 € auf 2022 93.168 €, Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 154 %;
- Produkt 21500083 Mensa Schloßberg: von 2020 118.942 € auf 2022 328.697 €, Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 176 %;
- Produkt 25200000 Kultur, Messen, Ausstellungen: von 2020 261.118 € auf 2022 684.997 €, Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 162 %;
- Produkt 27100000 Volkshochschule: von 2020 110.530 € auf 2022 299.762 €, Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 171 %;
- Produkt 29100000 Förderung v. Kirchen und sonst. Religionsgemeinschaften: von 2020 21.894 € auf 2022 99.027 €, Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 352 %;
- Produkt 42410183 Lichtenauhalle: von 2020 110.938 € auf 2022 236.079 € Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 113 %;
- Produkt 42410184 Turnhalle Schloßbergschule: von 2020 27.941 € auf 2022 180.666 €, Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 547 %;
- Produkt 42410190 Turnhalle Stein: von 2020 29.946 € auf 2022 79.464 € Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 165 %;
- Produkt 42410191 Turnhalle Sickingen: von 2020 8.793 € auf 2022 48.655 €, Erhöhung des Nettoressourcenbedarfs um 453 %;

Die Kostenexplosion lässt sich hier nur bedingt durch die Folgen der Corona-Maßnahmen unserer Regierung erklären. Die Kämmerei bemisst im Haushaltsplan die „Mehraufwendungen aufgrund Corona“ auf Seite 22 mit 34.900,-- €, was bei einer Reduzierung der Finanzmittel um fast 18 Mio. Euro kaum ins Gewicht fallen dürfte.
Trotz Rekordsteuereinnahmen gelingt uns ein ausgeglichener Haushalt besonders in diesem Jahr auch nur, indem wir die eigentlich üppig ausgestattet liquiden Mittel aus den Überschüssen der ordentlichen Ergebnisse (also das Ersparte) der Vorjahre bis Ende des Jahres 2022 fast vollständig entnehmen.
Positiv ist hier anzumerken, dass die erwartete Schuldenaufnahme von 3.500.000 € zum Ausgleich des Haushalts nicht zum Tragen kommt, da letztendlich deutlich weniger angekündigte Mittel abgeflossen sind als die Planungen vorgesehen haben, weshalb letztendlich auf die geplante Schuldenaufnahme, wie noch in der ersten Version des Haushalts vorgesehen war, verzichtet werden kann. Wobei es sich hier lediglich um einen Tropfen auf den heißen Stein handelt.
Der gesamte Finanzhaushalt schließt im Jahr 2022 jedoch mit einer Reduzierung der liquiden Finanzmittel von -17.980.941 €, was fast den gesamten liquiden Puffer der Stadt Hechingen aufbraucht und somit kaum noch finanzieller Spielraum mehr verbleibt.
Auch wenn man die, ab 2024 bis 2026, zu erwartenden Einnahmen aus den Grundstückserlösen und Erschließungsbeiträgen (2,6 Mio und 3,4 Mio €) des Baugebiets „Killberg IV“ nicht in die Schulden mit einrechnet, wird die Stadt Hechingen bis Ende 2023 einen Schuldenstand von ca. 10.000.000 € erreicht haben, was sich auch langsam auf die Kreditfähigkeit auswirken dürfte. Weil de facto sind es ja 16 Mio. € in der Hoffnung, den Festkredit der finanziellen Vorleistungen in Bezug auf Killberg IV wieder zügig zurückzuzahlen (Seite 33 HH). Aber wir alle kennen den Spruch: „Nichts hält länger als ein Provisorium.“
Unsere Anfrage im Rahmen der Haushaltssondersitzung des Gemeinderats am 27.1.2022, bezüglich dem maximal zulässigen Schuldenstand einer Kommune, ergab, dass es keine feste Obergrenze gibt, die Kommunalaufsicht vielmehr danach geht, ob die entsprechenden Kreditverpflichtungen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde im Einklang stehen.
Nach mündlicher Auskunft von Herrn Dehner im Rahmen der Beantwortung der durch die Fraktionen gestellten Fragen zum Haushalt gab dieser mir bei meiner Nachfrage an, dass die Stadtverwaltung Hechingen jedoch hier intern eine ungefähre Grenze bei einer Schuldendhöhe von ca. 14 bis 15 Mio. € zieht, bei der dann die Genehmigungsfähigkeit des Hechinger Haushalts nach dem neuen Haushaltsrecht in Gefahr gerät.
Man beachte, dass der Schuldenstand der Stadt Hechingen am Ende des Jahres 2023 rund 16 Mio. € betragen wird, also über 1 Mio. € mehr als die interne „Rote Linie“.
Die Ursache dieser negativen Entwicklung sehen wir als AfD-Gruppierung nicht anhand mangelnder Gebühren- und Steuereinnahmen - ganz im Gegenteil. Ohne die derzeitigen Rekordsteuereinnahmen wäre die finanzielle Situation Hechingens wohl als noch viel drastischer einzustufen. In diesen Haushalt wurden 8 Mio. € unerwarteter Steuereinnahmen mit eingerechnet, die niemand auf der Rechnung hatte.
Kann sich ja jeder kurz Gedanken machen, was ohne diese 8 Mio. € los gewesen wäre. Vielmehr sehen wir die Ursache in der mangelhaften Ausgabenstruktur, die sich von Jahr zu Jahr unkontrolliert aufbläht.
Die AfD-Gruppierung sieht die finanzielle Situation der Stadt Hechingen, auf hohem Niveau, als sehr labil an. Auch die mittelfristige Finanzentwicklung ist schwierig und lässt die nächsten Jahre keine Aussicht auf eine Entspannung erkennen.
Mögliche unerwarteten Ausfälle von einzelnen, großen, gewerblichen Steuerzahlern, oder ein gleich gelagertes unerwartetes finanzielles Negativereignis beliebiger Art, wäre wohl der berühmte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringen würde, oder eben der Funke, der zur Explosion führt, da sämtlicher finanzieller Spielraum (liquiden Mittel) aufgebraucht ist, wie wir alle ja schon festgestellt haben.
Im aktuellen Haushaltsplan findet man folgende Aussagen, die auf die dramatische finanzielle Situation der Stadt Hechingen hinweisen, die die Kämmerei hinsichtlich der finanziellen Lage selbst formuliert hat:
Zitate aus dem aktuellen Haushaltsplan:
- „Der Ergebnishaushalt 2022 konnte trotz vielen Einsparungen gegenüber den Haushaltsmittelanmeldungen nicht ausgeglichen werden.“ (Seite 11)

- „Schon vor der Corona-Pandemie hatte die Stadt Probleme, den Ergebnishaushalt auszugleichen. Trotz unerwartet hoher Gewerbesteuereinnahmen 2021, die vor allem auf Nachzahlungen für die Jahre 2019 und 2020 beruhen, steht die Stadt Hechingen in den kommenden Jahren auch weiterhin vor den Herausforderungen, die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge zu decken, sprich: den Ergebnishaushalt auszugleichen. Dies gelingt nicht mehr." (Seite 11)
- „Ein Ausgleich kann nur durch Verrechnung mit Vorjahresergebnissen gelingen. Dies zeigt deutlich, dass die Ausgabenstruktur der Stadt nicht passt." (Seite 11)
- „Der gesamte Finanzhaushalt inkl. den Investitions- und Finanzierungstätigkeiten schließt mit einer Reduzierung der liquiden Mittel von -17.980.941 € ab. Das bedeutet, dass der Kassenmittelbestand im Laufe des Jahres 2022 um 17.980.941 € abnehmen wird." (Seite 26)
- „Die Gegenüberstellung der ergebniswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen zeigt auf, dass es der Stadt Hechingen in 2022 nicht gelingt, aus laufender Verwaltungstätigkeit einen Zahlungsmittelüberschuss zu erwirtschaften." (Seite 27)
- „Auch in den Folgejahren wird es nach heutigem Stand schwer sein, die Haushalte auszugleichen." (Seite 34/35)
- „Die Schulden der Stadt Hechingen werden sich in den Jahren 2022 bis 2024 deutlich erhöhen." (Seite 33)

Nicht nur diese, durch die Stadtverwaltung selbst formulierten Warnungen und Bedenken haben uns aufhorchen lassen und wir sehen die finanzielle Situation der Stadt Hechingen daher mehr als kritisch an.
Die Stadt Hechingen lebt derzeit auf großem Fuße und deutlich über ihren finanziellen Verhältnissen. Ein „weiter so" mit ein paar wenigen Einsparungen ist, unserer Ansicht nach, keine Option. Mit den üblichen einzelnen, kleinen Einsparvorschlägen im niedrigen Bereich ist es diesmal nicht getan. Der Beschluss von massiven Einsparungen von erheblichem Umfang wären vor der Verabschiedung des aktuellen Haushalts zeitlich und sachlich dringend geboten und, unserer Ansicht nach, mehr als notwendig gewesen.
Der Finanzhaushalt der Stadt Hechingen ist derzeit zu einem nicht unerheblichen Teil von den enormen und äußerst erfreulichen Gewerbesteuereinnahmen einzelner Medizintechnikunternehmen abhängig, die auch für die unerwarteten Mehreinnahmen von 8 Mio. Euro verantwortlich waren.
Man möge sich nicht ausdenken, welche Auswirkungen es hätte, wenn es hier zur ein oder anderen negativen Verschiebung kommen würde, nachdem wir sämtlichen finanziellen Puffer aufgebraucht haben.
Daher haben wir nach der Einbringung des Haushalts die möglichst zeitnahe Einberufung einer Haushaltskonsolidierungskommission beantragt, die ohne Tabus oder Denkverbote über die folgenden Maßnahmen hätte beraten sollen.
Um so früher man mit den Einsparungen begonnen hätte, desto schneller würden sich die liquiden Mittel erholen, indem sich der Schuldenstand verringert hätte, was erst dann der Stadt Hechingen wieder einen gewissen finanziellen und politischen Spielraum ermöglicht hätte.
Unserer Ansicht nach wären gemeinsame Überlegungen über die folgenden Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts zwingend erforderlich gewesen:

- Ursachenforschung bezüglich der Kostenexplosion von laufenden Kosten.
- Zielsetzung eines gemeinsam festzulegenden Mindestbetrags an liquiden Mitteln.
- Diskussion über „zwingend notwendig" und „nicht zwingend notwendig".
- Ergebnisoffene Diskussion ohne Tabus oder Denkverbote.
- Neuverhandlung und strategische Neuausrichtungen von kostenintensiven Einrichtungen.
- Steigerung der Rentabilität von städtischen Einrichtungen (freiwillige Leistungen).
- Vereinbarung einer Schuldenbremse.
- Vereinbarung eines Ausgabenstopps. Keine weiteren Großprojekte.
- Einhaltung eines Sparzwangs.
- Einsparungen der laufenden Kosten, möglichst auf das Niveau von 2020.
- Anschließende Deckelung (beweglich durch eine Mehrheitsentscheidung des Rats) der Ausgaben.
- Diskussion über die Kosten-Schwergewichte der laufenden Kosten bis hin zu (vorübergehenden) Schließungen von nicht notwendigen städtischen Angeboten.

Ich bin mir nicht sicher, ob alle sich über den Ernst der finanziellen Folgen bewusst sind, wenn wir diesen Kurs so beibehalten und an der bisherigen Ausgabenstruktur festhalten?!
Wäre die Stadt Hechingen ein privates Unternehmen, würde dieses Unternehmen wohl kurz vor der Zahlungsunfähigkeit stehen. Und zwar nicht aufgrund mangelnden Umsatzes, sondern aufgrund der zu hohen und unkontrollierten Ausgaben, die die Finanzkraft auf Dauer übersteigen.
Wir stehen an einem finanziellen Scheideweg, an dem wir notwendig von nicht notwendig, zumindest für eine bestimmte Zeit, unterscheiden hätten müssen, um weiter finanziell unabhängig zu bleiben.
Die Bürger durch die Erhöhung von Abgaben und Gebühren in naher Zukunft möglicherweise zur Kasse zu bitten, lehnen wir als AfD-Gruppierung ab. Die Bürger werden bereits genug zur Kasse gebeten! Vielmehr ist die mangelhafte Ausgabenstruktur ausschließlich durch entsprechende Einsparungen, Einführung von Kostendeckeln und Streichungen zu korrigieren.
Die Stadtverwaltung hat es mit großen Anstrengungen geschafft, den gesetzlich vorgeschriebenen, ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Für diese Herkules-Aufgabe möchte ich mich ausdrücklich bei den zuständigen Mitarbeitern der Kämmerei und natürlich bei Frau Rotenhagen und Herrn Dehner selbst, bedanken, die hier herausragende Arbeit geleistet haben.
Wenn dieser Kurs der Ausgaben so, in der bisherigen Intension, allerdings weitergeführt wird, wird dieses Kunststück nächstes Jahr sicher nicht mehr gelingen. Auch allen anderen Mitgliedern der Stadtverwaltung möchte ich selbstverständlich meinen aufrichtigen Dank für Ihre gute Arbeit aussprechen.
Uns Gemeinderäten, die über die meisten Ausgaben bekanntlich entscheiden, möchte ich hier jedoch nochmals zu bedenken geben, dass man nicht dauerhaft mehr Geld ausgeben kann als man einnimmt und das finanzielle Polster vollständig aufgebraucht ist. Es muss hier ein Umdenken stattfinden!
Aus den oben genannten Gründen und der beachtlichen Verschuldung der Eigenbetriebe werden wir der Verabschiedung des Haushalts nicht zustimmen, sondern uns enthalten, da wir befürchten, dass sich die Stadt durch ein „weiter so" finanziell übernimmt, wenn im kommenden Jahr kein Umdenken stattfindet.
Es tut mir leid, wenn ich ein derart negatives und düsteres Bild der finanziellen Aussichten für die Stadt Hechingen gezeichnet habe. Aber bei der Durchsicht des aktuellen Haushalts blieb mir, aus meiner Sicht, leider nicht viel anderes übrig.
Viele Punkte im Haushalt sind natürlich notwendige und wichtige Vorhaben, die die Attraktivität unserer Stadt deutlich erhöhen. Viele gute und richtige Projekte wurden bzw. werden noch umgesetzt und bringen unsere Stadt voran. Das geht natürlich nicht ohne die entsprechenden Investitionen. Finanziell kann es aber, unserer Ansicht nach, so eben nicht weitergehen und wir hoffen, dass wir in diesem Jahr deutlich sparsamer mit Geldern umgehen werden.

AUS DER KERNSTADT-VEREINE UND EINRICHTUNGEN



Althistorische Narrenzunft Narrhalla Hechingen

Corona-Fasnet 2.0
Es war einmal vor unendlich langer Zeit … So beginnen viele Geschichten, und ja, für uns Narren sind zwei Jahre eine unendlich lange Zeit. Zwei Jahre ist es her, dass wir Treffen mit mehreren tausend Narren und Zuschauern gefeiert haben, dass Bälle vorbereitet, Reden geprobt, der Deko und dem Bühnenbild der letzte Schliff verpasst wurde. Und heute? Heute undenkbar … oder vielleicht doch … oder nicht … Es war ein Hin und Her, was geht, was geht nicht. Fakt ist, a bissle was geht dann ja doch. Daher freuen wir uns, doch den einen oder anderen coronakonform närrisch in der Stadt zu sehen.
Insbesondere freuen wir uns, viele bei unserem närrischen Drive-in am **Fasnetssonntag, 27. Februar 2022, zwischen 11.00 und 15.00 Uhr** am Parkdeck an unserer Zunftstube in der Münzgasse begrüßen zu können. Denn in dem Sinne: „Wer eine Bratwurst brät, der hat ein Bratwurstbrätgerät", brät unsere Küchencrew leckere Rote. Ein schmackhaftes Getränk, und der Sonntag ist fast gerettet.

Als Leckerchen danach haben wir voller Motivation tolle Kuchen und frische Fasnetsküchle vorbereitet, so dass der Sonntag vollends versüßt wird. Vielleicht findet der eine oder andere auch noch eine närrische Erinnerung zum Mitnehmen oder ergattert eine von unseren „Fasnet-to-go-Boxen". Daher vorbeikommen und zu den Klängen unserer Lumpenmusik den Fasnetssonntag genießen!
Natürlich übernehmen wir auch in kleinem Rahmen am Auseliga das Rathaus und geben es über ein im kleinen Rahmen brennendes Pestmännle pünktlich zum Dienstagabend wieder zurück. Auch freuen wir uns immer wieder, jemanden verkleidet oder im Häs zu sehen. Warum denn nicht auch mal in diesen besonderen Zeiten als Clown zum Einkaufen oder so?
Wer dennoch lieber zu Hause bleibt und hier ein Hechinger Fasnetsfeeling erleben möchte, für den stehen unsere Filme von letztem Jahr auf unserem YouTube-Kanal bereit. Und natürlich kommt auch dieses Jahr mit dem virtuellen Preisball am **Samstag, 26. Februar 2022, ab 19.00 Uhr** ein neuer Film dazu. Tolle Beiträge und Fotos sind eingegangen und man darf wirklich gespannt sein, wer wohl auf Platz 1 landet. Wichtig ist uns als Althistorische Narrenzunft Narrhalla Hechingen e.V. aber wirklich, dass die Coronaregeln eingehalten werden und wir nie unser närrisches Motto vergessen: „Allen zur Freud, keinem zum Leid."
In diesem Sinne: Narri, Narro!

Caritasverband für das Dekanat Zollern e.V.

Sozialberatung ● Schwangerschaftsberatung ●
Häusliche Betreuung bei Demenz ● Hilfen im Haushalt ●
Migrationsberatung ● Kurberatung
im Caritas-Haus, Gutleuthausstraße 8, Tel. 0 74 71 - 9 33 20
www.caritas-hechingen.de

Montag u. Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch u. Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Second-Hand-Laden „Glücksgriff", Einkauf für Alle!
Schloßstraße 21, Tel.: 0 74 71 – 98 46 906
Mo. – Fr.: 9.00 – 12.30 Uhr, Do. u. Fr.: 14.30 – 17.30 Uhr

Tafelladen, Schloßstraße 21, Tel.: 0 74 71 – 98 45 171
Montag: 15.30 – 17.00 Uhr, Donnerstag 9.30 – 11.00 Uhr
Einkauf nur mit Kundenkarte, die vom Caritasverband ausgestellt wird.

Entlastungsangebote für ältere oder pflegebedürftige Menschen
- im Caritashaus (Öffnungszeiten siehe oben)
- in der Altenwohnanlage Graf Eitel-Friedrich: Mi. 14.00 – 18.00 Uhr

Quartiersmanagement
Montag 14.00 – 16.00 Uhr, im Caritas-Haus, Gutleuthausstraße 8
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr, im Glücksgriff, Schloßstraße 21
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr, Altenwohnanlage Graf Eitel-Friedrich, Tel. 015125527857

Förderverein Villa Eugenia e.V.

Ohrenkino
Am **Mittwoch, 2. März 2022,** um 19.00 Uhr findet das nächste Ohrenkino in der Villa Eugenia statt. Unser Gast ist wieder Margit Heider-Just. Sie ist Mitglied im Deutschen Autorenverband und war 2021 auf der Longlist zum B.-Traben-Preis für Kurzprosa der Edition Samisdat in Wien. Wir freuen uns mit ihr auf einen unterhaltsamen Abend. Eintritt frei, Spenden hilfreich; Bewirtung.

Kulturverein Hechingen-Villa Eugenia e.V.

Hauptversammlung
Am **Freitag, 11. März 2022,** findet um 19.00 Uhr in der Villa Eugenia die Hauptversammlung des Kulturvereins Hechingen-Villa Eugenia e.V. statt. Dazu lädt der Vorstand herzlich ein.
Die am 11. März gültigen Corona-Regeln müssen eingehalten werden. Um ausreichend Platz zur Einhaltung der Corona-Richtlinien vorzuhalten, bitten wir um Anmeldung bei Margarete Kipp-Lenkeit über E-Mail mkipp-lenkeit@web.de oder Tel. 07471 4393.

LG Steinlach-Zollern

Kelson de Carvalho erneut über 16 Meter
Das Kugelstoßmeeting in Rochlitz an den Ausläufern des Erzgebirges ist jedes Jahr im Winter ein erster Treffpunkt der deutschen Elite im Kugelstoßen. Am Start sind die Jugendlichen und Aktiven bei den Frauen und Männern. Nachdem Kelson de Carvalho inzwischen im ersten Jahr in der Altersklasse der U18 startberechtigt ist, erhielt auch er eine Einladung zu diesem exklusiven Starterfeld. Dabei hinterließ der 15-jährige Hechinger im Trikot der LG Steinlach-Zollern einen starken Eindruck. Obwohl er in letzter Zeit etwas mit Schmerzen am Handgelenk zu kämpfen hat, konnte er auch in seinem zweiten Wettkampf die 16-Meter-Marke übertreffen. Sein bester Versuch landete bei 16,09 m, womit er Fünfter wurde. Damit war er zweitstärkster Athlet seines Jahrgangs. Aber die 16,89 m des Uerdingers Maximillian Neukirchen scheinen nicht außer Reichweite. Damit ist für Kelson de Carvalho die Hallensaison beendet. Man darf auf seine Ergebnisse im Freien gespannt sein, wenn er dann auch noch in seiner Spezialdisziplin, dem Diskuswerfen, antreten wird.



Kelson de Carvalho in der deutschen Spitze beim Kugelstoßen

Baden-württembergische Hallenmeisterschaften Aktive
Kelmen de Carvalho in der deutschen Spitze beim Kugelstoßen
Bei den baden-württembergischen Meisterschaften der Aktiven in Sindelfingen waren drei der LG-Steinlach-Zollern-Zehnkämpfer unter den Spezialisten am Start. Christoph Ewinger, Kelmen de Carvalho und Finn Schulz holten sich die Plätze 6, 7 und 8. Joshua Kommer, der vierte gemeldete Zehnkämpfer, musste kurzfristig wegen einer aufgetretenen Sehnenreizung auf seinen Start verzichten und wollte im Hinblick auf die Freiluftsaison kein Risiko eingehen. Den Auftakt für die Steinlach-Zollern-Athleten machte vormittags Christoph Ewinger über die 60 m. Er erzielte im Vorlauf 7,54 s.


Kelmen de Carvalho will es nach langer Verletzungspause wissen: stark beim Kugelstoßen der Männer.
Fotos: LG Steinlach-Zollern

Damit konnte er nicht ganz zufrieden sein, wohlwissend, dass er im 100-m-Sprint immer erst auf der zweiten Hälfte aufkommt. In der Nachmittags-Session ging es dann für die LGSZ-Athleten Schlag auf Schlag. Zuerst waren der Jugendliche Finn Schulz und Christoph Ewinger im Stabhochsprung im vereinsinternen Duell gefordert. Während es nach dem Einspringen noch so aussah, dass Finn Schulz durchaus seine Bestleistung von 4,50 m übertrumpfen könnte, lief es im Wettkampf nicht mehr so richtig. Nach übersprungenen 4,10 m scheiterte der Sickinger bereits an 4,30 m, was für ihn Rang 8 bedeutete. Christoph Ewinger konnte seine Routine ausspielen und holte sich mit übersprungenen 4,30 m den 6. Rang. Im Kugelstoßen der Männer stellte sich Kelmen de Carvalho erstmals einer Männer-Konkurrenz mit der 7,25-kg-Kugel. Er brauchte nicht lange, um sich einzugewöhnen. Gleich im ersten Versuch erzielte der LGSZ-Drehstößer mit 14,10 m eine richtig gute Weite, die er im weiteren Wettbewerb nicht mehr toppen konnte. Damit holte er sich den 7. Rang und war absolut in Schlagdistanz zu den besten U23-Athleten im Feld. Ganz nebenbei bedeutete dieser 14-m-Stoß einen neuen Vereinsrekord für die LG Steinlach-Zollern.

Lichtstube Hechingen e.V.

Büro: Tel. 07471 2364, E-Mail: lichtstube@t-online.de
Homepage: www.lichtstube.info
Schülerhort: Staig 1, Tel. 07471 621716, Mo - Fr 12.00 - 17.00 Uhr
Kindertheatergruppe: Staig 1, Do 16.00 - 17.30 Uhr

Schwäbischer Albverein OG Hechingen

Albvereins-Senioren treffen sich
Die Senioren des Schwäbischen Albvereins Hechingen treffen sich am **Donnerstag, 3. März 2022,** zur monatlichen Wanderung. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr auf dem Parkplatz im Weiher (Festplatz). Nach einer kleinen Wanderung geht es zum gemeinsamen Mittagessen. Wanderführerin ist Marianne Killmaier.

Für die Wanderfahrt am 20. März 2022 nach Flein sind noch Plätze frei. Auch für die Vier-Tages-Fahrt vom 26. bis 29. Mai 2022 gibt es noch ein paar wenige Plätze. Anmeldung unter Tel. 07471 9897016 (Rainer Müller).

Ski-Club Hechingen e.V.

Mit dem Ski-Club Hechingen und DAV-Bezirksgruppe Hechingen auf die Piste
Am 12. und 13. März bietet der Ski-Club Hechingen e.V. in Kooperation mit dem DAV-Bezirksgruppe Hechingen ein Kurswochenende der DSV-Ski-und-Snowboardschule sowie die Mitfahrt ins Allgäu für Individualwintersportler an. Wir steuern je nach Schneelage entweder Bad Hindelang/Oberjoch oder Balderschwang an. Beide Skigebiete sind familienfreundlich und bieten sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene attraktive Pisten. Die Haupttransportmittel vor Ort sind Sessel- und Schlepplifte, wodurch weniger Infektionsgefahr besteht. Buchbar ist der Kurs ein- oder zweitägig sowie einzelne Tage als Tagesausfahrt ohne Kurs. An den beiden Tagen geht es jeweils morgens mit dem Bus ins Allgäu. Bei unseren Ausfahrten gilt die 2G-Regel. Im Bus muss eine FFP2-Maske (oder vergleichbar) getragen werden. Teilnehmer*innen unter 18 Jahren müssen mindestens eine medizinische Maske tragen. Ausgenommen von der Maskenpflicht sind Kinder unter 6 Jahren und Personen, bei denen das Tragen einer Maske ärztlich bescheinigt aus medizinischen oder sonstigen zwingenden Gründen nicht möglich ist, z.B. Asthmatiker. Wir bitten alle Teilnehmer*innen sich am Abend vor der Ausfahrt freiwillig mit einem Selbsttest auf das Coronavirus zu testen. Genaueres bei Anmeldung bis spätestens zum 25.2.2022 (Ausfahrt findet nur bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl statt). Wichtig: Bitte bei der Online-Anmeldung den Wochenendkurs buchen und im Feld „Hast Du Hinweise für uns" den gewünschten Tag und/oder den Hinweis „kein Kurs" eintragen.
Kontakt: wochenendkus@ski-club- echingen.de
Nähere Infos auf www.ski-club-hechingen.de.

SKM-Zollern Betreuungsverein

Arbeit mit ehrenamtlichen rechtlichen Betreuer/innen
Tel. 07471 93001-0, Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, E-Mail: info@skm-zollern.de
Hospizgemeinschaft Hechingen und Umgebung
Trauerarbeit
Tel. 07471 93001 25 oder 0159-04693741, Internet: www.hospiz-hechingen.de

Sozialwerk Hechingen und Umgebung e.V.

Mobile Dienste Sozialwerk Hechingen und Umgebung e. V.
Weilheimer Straße 31, Hechingen, Internet: www.sozialwerk-hechingen.de
Sozialstation, Tel. 07471 984860
Alten- und Krankenpflege + Hausnotruf + Hauswirtschaftliche Versorgung + Palliativpflege + Pflegeberatung / Schulung + Stundenweise Betreuung + Verhinderungspflege + Wundbehandlung
Tagespflege, Tel. 07471 9848617
werktags von 8.00 bis 16.30 Uhr
Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
Tel. 07471 9848614
Stiftung Sozialwerk Hechingen und Umgebung
Schwerpunkt: Förderung der Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen / IBAN:DE29 6535 1260 0134 0310 24

Sport-Club Concordia Zollern

Ohne Ehrenamt läuft nichts
Das Ehrenamt ist die Basis und damit eines der wichtigsten Elemente in der heutigen Vereinsarbeit. Auch die Concordia ist sich dieser Tatsache bewusst und sucht für die kommende Saison 2021/22 weitere Mitstreiter, die Interesse an unserem Projekt haben. Die Bandbreite reicht von Trainer, Traineranwärter, Mannschaftsbetreuer, Scout, Social-Media-Manager bis hin zum Würstlebrater sehr weit. Kontaktiert uns einfach und wir unterhalten uns unverbindlich, was möglich ist, und wie ihr euch am Besten einbringen könnt. Einfach eine kurze E-Mail an: kontakt@sport-club-concordia.de, mit dem Betreff „Ehrenamt".

Sportschützen Hechingen

Schlachtplattenessen fällt aus!
Am Rosenmontag, 28. Februar, findet kein Schlachtplattenessen statt.

AUS BECHTOLDSWEILER



Ortsvorsteher: Bernd Zimmermann
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2417, E-Mail: bechtoldsweiler@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 – 20.00 Uhr, Mi. + Do. 8.30 – 11.30 Uhr

Auszug aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 21.2.2022

Bei der Bürgerfragestunde stellte Seidel die Frage wie es mit dem Reitplatz des Reit- und Fahrvereins aussieht bzw. weitergeht. Ortsvorsteher Zimmermann erklärte, dass bereits zweimal ohne Erfolg der Vorstand angeschrieben wurde und hier nochmals nachgefasst wird. Beim Thema Verkauf der Schuppengrundstücke an die direkten Nachkommen, stellte der Ortschaftsrat einstimmig fest, dass dies grundsätzlich möglich ist. Hierüber sollen nun auch noch die anderen Kaufinteressenten schriftlich durch das Liegenschaftsamt informiert werden. Auf Nachfrage von Keßler über die Rechte und Pflichten für die künftigen Grundstücksbesitzer der Schuppen, konnte Zimmermann auf den Schriftverkehr mit dem Liegenschaftsamt verweisen, hier wurde der gültige Bebauungsplan genannt, welcher die Grundlage darstellt und einzuhalten ist. Unter anderem wird hier die Einfriedung des Grundstückes, die Bepflanzung oder die ausschließliche forst- und landwirtschaftliche Nutzung geregelt.
Um einen Bericht zum Stand des Baugebiet Mittelwies sowie über die geplante Ortseinfahrt mit der verkehrsberuhigenden Querungshilfe/Verkehrsinsel zu erhalten, wurden Michael Werner und Elisabeth Oesterle vom Tiefbauamt für die nächste Sitzung des Ortschaftsrats eingeladen. Eine Zusage zur Teilnahme steht jedoch noch aus.

Rückschau der Ortschaftsverwaltung auf das Jahr 2021
Die Zahl der Bürger Ende 2021 hat um 14 Personen auf 779 zugenommen. Es gab 5 Sterbefälle und 7 Geburten (2 Mädchen, 5 Jungen). Im Ort gibt es 22 Kindergartenkinder und 26 Grundschüler.
Der Ortschaftsrat tagte zwölf Mal und es wurden 51 Tagesordnungspunkte behandelt, darunter 3 Baugesuche. Die Freiwillige Feuerwehr Hechingen, Abt. Bechtoldsweiler hat 16 aktive Feuerwehrmänner, 5 Mann in der Altersmannschaft, 1 Jugendfeuerwehrmann. Es fanden 2 Übungsabende Online und 14 Übungen in Präsenz statt, teilweise mit Sickingen und Stein gemäß der Verwaltungsvorschrift.
Die Feuerwehr wurde zu 4 Einsätzen gerufen. Nach Aussage unseres Kommandanten Jochen Basler ist der Probenbesuch, sofern er stattfinden darf, sehr gut und die Männer sind hochmotiviert.
Zimmermann bedankte sich ausdrücklich beim Abteilungs-Kommandanten Jochen Basler und seinen Männern für ihren Einsatz rund um die Uhr.
Die Jäger meldeten Abschüsse von 6 Böcken, 10 Geißen, 3 männlichen Kitzen, 5 weiblichen Kitzen und einem Keiler. Des Weiteren wurden auch 14 Füchse geschossen wovon 6 Füchse die Räude hatten.

Ortsvorsteher Zimmermann gab bekannt, dass die Renovierungsarbeiten im Verwaltungsbüro des Rathauses abgeschlossen sind und bedankte sich bei allen Handwerkern und dem Gebäudemanagement hier federführend bei Günter Neth. Die Oberhauserstraße (geschotterter Teil) wurde durch den Betriebshof wieder von den Schlaglöchern befreit und das die Tanne die aufgrund des Sturmes auf dem Weg Richtung Rangendingen gestürzt ist vom Forstamt schnellstmöglich weggeräumt wird. Das Gerücht, dass für den vorgesehenen Platz des Kindergartens im Baugebiet Mittelwies kein Wasser- und Gasanschluss gelegt wurde, konnte Zimmermann entkräften. Diese Anschlüsse wurden, wie durch das Tiefbauamt und die Stadtwerke bestätigt, ordnungsgemäß gelegt.

10. Adventsverkauf für guten Zweck

Wie schon im Jahr zuvor konnte die geplante Adventshockete in Bechtoldsweiler nicht wie gewohnt stattfinden. Kurzfristig musste wieder einmal umgeplant werden. Und trotz allem ließen sich Jürgen und Elisabeth Kluck nicht unterkriegen und haben sich dafür entschieden, den Adventsverkauf wieder über mehrere Tage bei sich zu Hause anzubieten. So kam es dann, dass während der gesamten Adventszeit über vier Wochen lang täglich Menschen aus nah und fern vorbeischauten und kräftig einkauften. Jürgen und Elisabeth Kluck hatten wieder allerhand Auswahl: Handgefertigte Holzarbeiten, vom kleinen Schlüsselanhänger bis zum großen Weihnachtsstern, weihnachtlich dekorierte Tür- und Tischkränze und von Nachbarskindern angefertigte Drechselarbeiten. Trotz der aktuellen Lage konnten viele bekannte Gesichter und auch zahlreiche neue Besucher begrüßt werden. So waren bis zum Heiligen Abend alle angebotenen Waren restlos ausverkauft. Ein unwahrscheinlich hoher Betrag von 4.600 Euro ist der Erlös des 10. Adventsverkaufs und absolut rekordverdächtig. Jürgen und Elisabeth Kluck haben diese stolze Summe wieder komplett an den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. gespendet. Der 2. Vorsitzende Horst Simschek nahm den Scheck erstaunt und dankend entgegen und bedankte sich bei Familie Kluck für ihren unermüdlichen Einsatz. Familie Kluck bedankt sich bei allen Helfern, Nachbarn, Freunden und den zahlreichen Gästen recht herzlich!



Foto: Merle Klose

Mutwillige Zerstörung vor der Kirche



Foto: Cindy Reiber

Leider mussten wir mal wieder feststellen, daß vor der Kirche in Bechtoldsweiler mutwillig etwas beschädigt wurde.
Nachdem schon mehrmals die Blumen zertrampelt wurden, ist jetzt eins der Kunstobjekte gewalttätig und irreparabel zerstört worden. Falls jemand etwas gesehen hat oder Angaben zum Vorfall machen kann, würden wir uns über nähere Informationen freuen.

Werner Binanzer und
das Gemeindeteam

Wiederbesetzung des Kehrbezirks Zollernalbkreis Nr. 22

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Zollernalbkreis: Markus Maulbetsch, wohnhaft in 72379 Hechingen, Kohlbrunnenweg 16, wird mit Wirkung vom 1.1.2022 als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für weitere sieben Jahre für den Kehrbezirk Nr. 22 wieder bestellt. Die Bestellung endet am 31.12.2028.
Der Kehrbezirk Zollernalbkreis Nr. 22 ist wie folgt abgegrenzt: Bechtoldsweiler - gesamt.

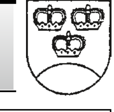
Narrenzunft Bechtoldsweilemer Ehrenwald Dister e.V.

Wurstverkauf „to go“
Holt Euch die Fasnet nach Hause! Am **Fasnetsamstag, 26. Februar 2022**, bieten die Ehrenwald Dister e.V. vor dem Bürgerhaus Rote Würste, Bauernbratwürste, Berliner und Fasnachtsküchle „to go“ an.
Von 10.00 bis 14.00 Uhr wird der Bräter heiß sein. Wer möchte, darf gerne einen Behälter für den Transport mitbringen. Es gelten die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln und Maskenpflicht.
Bürgern aus Bechtoldsweiler, die nicht so gut zu Fuß sind, bringen wir das Essen gerne nach Hause. Bitte melden Sie sich hierfür bei Bianca Oesterle unter Tel. 07471 8712929. Wir freuen uns auf viele Besucher und hoffen somit wenigstens ein bisschen Fleggafasnet in diesen Zeiten feiern zu können.

Sport- und Spielgemeinschaft Bechtoldsweiler

Abteilung Tischtennis
Da ja die Fasnet dieses Jahr wieder ausfällt, trainieren die Aktiven auch heute wieder ab 19.30 Uhr. Dies gilt für alle, die sich gerne sportlich betätigen möchte oder schon immer mal gerne Tischtennis ausprobieren wollten. Ihr seid an den Freitagen ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus Bechtoldsweiler herzlich willkommen, auch diejenigen, die schon gut oder sehr gut Tischtennis spielen und für sich einen Verein suchen. In Bechtoldsweiler erwartet euch eine gute Atmosphäre und ein sehr schönes Ambiente.

AUS BEUREN



Ortsvorsteher: Peter Gantner
Sprechzeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 07477 91295, E-Mail: beuren@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr

Gemeindeverbindungsstraße

Die Sperrung der Gemeindeverbindungsstraße Beuren - Belsen in Folge von Holzerntearbeiten wurde bis 4. März 2022 verlängert.

AUS BOLL



Ortsvorsteherin: Meta Staudt
Sprechzeiten: Di. 17.00 - 19.00 Uhr, Fr. 12.30 - 13.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 07471 2296, E-Mail: boll@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 9.00-12.00 Uhr, Di. 14.30-17.00 Uhr, Fr. 9.00-12.30 Uhr

Rathaus am Montag geschlossen

Am **Montag, 28. Februar 2022,** ist die Ortschaftsverwaltung geschlossen.

Ortschaftsverwaltung Boll

Musikverein Boll e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jugendmusik Boll e.V.
Am Freitag, 11. März 2022, findet die Jahreshauptversammlung der Jugendmusik Boll e.V. in der Turn- und Festhalle Boll statt. Beginn ist um **19.30 Uhr**. Dazu sind alle Mitglieder, Freunde und

Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen.
Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Berichte der Vorstandschaft; 2.1 Bericht des Schriftführers; 2.2 Bericht des Kassiers; 2.3 Bericht der Kassenprüfer; 3. Diskussion über die vorgetragenen Berichte; 4. Entlastung der Vorstandschaft; 5. Neuwahlen 2021; 6. Neuwahlen 2022; 7. Wünsche und Anträge
Anträge zur Hauptversammlung müssen bis spätestens einen Tag vor der Versammlung, also bis zum 10.3.2022, bei der Vorsitzenden Linda Löffler, Tübinger Str. 14/3, 72379 Hechingen schriftlich eingereicht sein.

Einladung zur Jahreshauptversammlung Musikverein Boll e.V.
Am Freitag, 11. März 2022, findet die Jahreshauptversammlung des Musikverein Boll e.V. in der Turn- und Festhalle Boll statt. Beginn ist um **20.00 Uhr**. Dazu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen.
Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Berichte der Vorstandschaft; 3.1 Bericht des Schriftführers; 3.2 Bericht des Kassierers; 3.3 Bericht des Dirigenten; 3.4 Bericht des Vorsitzenden; 3.5 Bericht der Kassenprüfer; 4. Diskussion über die vorgetragenen Berichte; 5. Entlastung der Vorstandschaft; 6. Neuwahlen 2021; 7. Neuwahlen 2022; 8. Ehrungen; 9. Veranstaltungen 2022; 10. Wünsche und Anträge
Anträge zur Hauptversammlung müssen bis spätestens einen Tag vor der Versammlung, also bis zum 10.3.2022, beim Vorstand, Anton-Hoch-Straße 10, 72379 Hechingen-Boll schriftlich eingereicht sein.

Narrhalla Boll Hasawedel e.V.

Traditionelles Rettichessen „to go“
Aufs Fasnetsvergraben folgt sonst das traditionelle Rettichessen. Weil wir unsere Tante Fasnet aber noch nicht so und mit euch verabschieden können, wie es ihr gebührt, haben wir uns zumindest für den zweiten Part etwas einfallen lassen: Am Aschermittwoch, 2. März, bieten wir von der Narrhalla an, sich seine Portion Rettich mit Weckle **an der Halle** holen und mit nach Hause nehmen zu können. Das Angebot gilt von **16.30 bis 18.00 Uhr** und kostet pro Portion 4 Euro. Damit wir besser planen können, bitten wir alle Interessierten darum, die gewünschten Portionen unter der E-Mail: vorstand@hasawedel.de oder telefonisch unter 07471 5875 bis einschließlich Sonntag, 27.2., bei der Vorstandschaft anzumelden.

Eure Hasawedel

Turn- und Sportverein Boll e.V.

Testspiel gegen Bisingen
Beim Team um Trainer Mehmet Akbaba steht das letzte Testspiel vor Beginn der Rückrunde an:
Sonntag, 27.2.2022, 15.00 Uhr: TSV Boll - FV Bisingen

Neues Trainer-Team
Beim Kinderturnen des TSV Boll hat das Trainerteam Nachwuchs bekommen. Übungsleiterinnen sind nun neben Rebecca Lanthaler, Maja Steck und Sarah Fischer. Die Kinder freuen sich über die neuen Bälle und die reparierten Ringseile und Klettertaue.



Foto: Amelie Lantaler

AUS SCHLATT

Ortsvorsteher: Jürgen Schuler
Sprechzeiten: Mo. 17.00 - 19.00 Uhr
Tel. 07477 480, E-Mail: schlatt@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 - 18.30 Uhr, Do. 8.30 - 11.00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates

Am **Montag, 7. März 2022,** findet die nächste Sitzung des Ortschaftsrates statt. Der Beginn ist um **19.30 Uhr** in der Turnhalle. Die Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:
1. Bürgerfragestunde
2. Mehrgenerationenprojekt „Alte Straße 2“
3. Anfragen/Verschiedenes
4. Bekanntgaben
5. Bürgerfragestunde

Ortsvorsteher, Jürgen Schuler

Schwäbischer Albverein OG Schlatt

Verschiebung Mondscheinwanderung
Aufgrund des schlechten Wetters und Verhinderung einiger Mitglieder wurde die Wanderung verschoben.
Neuer Termin: **Freitag 18. März 2022**, um 18.30 Uhr am Sportplatz Schlatt.
Wanderung im Vollmondschein zur Kapfalm und gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer. Wer möchte, darf auch gerne Fackeln oder Laternen mitbringen. Für Heißgetränke und Grillgut ist gesorgt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 11.3.2022 per E-Mail an: info@albverein-schlatt.de, per WhatsApp oder bei Familie Saliger, Tel. 07477 7904022 oder Familie Schuler. Wir bitten um Einhaltung der gültigen Corona-Regeln: 2G, Abstand halten, Hygieneregeln beachten und wo kein Abstand möglich sein sollte, bitte Maske tragen.

AUS SICKINGEN



Ortsvorsteher: Siegbert Schetter
Sprechzeiten: Mi. 15.00 – 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel.: 07471 7616, E-Mail: sickingen@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 8.00 – 12.00 Uhr, Mi. 15.00 – 17.30 Uhr,
Do. 8.00 – 12.00 Uhr

Einladung zur Ortschaftsratsitzung

Am **Mittwoch, 2. März 2022,** findet um **19.00 Uhr** in der Turnhalle eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt, zu der ich die Bevölkerung herzlich einlade.

Die Tagesordnung sieht vor:
TOP I: Bürgerfragen
TOP II: Vergabe der Straßenbauarbeiten einschließlich Straßenbeleuchtung - Herstellung der verkehrlichen Erschließung Baugebiet Witzenhart
TOP III: Bekanntgaben
TOP IV: Sonstiges

Eine nichtöffentliche Sitzung schließt sich an. Die gültigen Coronaregeln sind einzuhalten.

Siegbert Schetter, Ortsvorsteher

Einkommensteuererklärungsvordrucke können abgeholt werden

Vordrucke für die Einkommensteuererklärung für das Jahr 2021 für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für Rentnerinnen und Rentner/Pensionärinnen und Pensionäre können bei der Ortschaftsverwaltung zu den bekannten Öffnungszeiten abgeholt werden. Folgende Anlagen sind erhältlich: Anlage Sonderausgaben; Außergewöhnliche Belastungen; Haushaltsnahe Aufwendungen; Versorgungsaufwand; Energetische Maßnahmen; Mobilitätsprämie; Anlage N; Anlage R; Anlage AV; Anlage KAP; Anlage Kind und Anlage V sowie Anleitungen zur Einkommensteuererklärung und zur Anlage V.

AUS STEIN



Ortsvorsteher: Harald Kleindienst
Sprechzeiten: Mo. 18.00 – 19.30 Uhr
Tel. 07471 5565, E-Mail: stein@hechingen.info
Öffnungszeiten: Mo. 14.30 – 19.00 Uhr, Do. 8.00 – 12.30 Uhr

Rathaus geschlossen

Am **Montag, 28. Februar 2022,** ist die Ortschaftsverwaltung **geschlossen.**
Die Sprechstunde des Ortsvorstehers entfällt ebenfalls.

Ortschaftsverwaltung Stein

Sitzung des Ortschaftsrates

Am Montag, 7. März 2022, findet um 19.30 Uhr in der Auchterthalle Stein eine öffentliche Sitzung statt.

Tagesordnungspunkte:
TOP 1 Fragemöglichkeiten der BürgerInnen an den Ortschaftsrat und an die Ortschaftsverwaltung
TOP 2 Haushalt 2022; Übersicht der Projekte in Stein
TOP 3 Bausachen
TOP 4 Verschiedenes
TOP 5 Bekanntmachungen

Besucher der Sitzung werden darum gebeten, einen Mundschutz zu tragen und sich an die aktuell gültigen 3G-Coronaregeln zu halten!

Ortsvorsteher, Harald Kleindienst

Tischtennisclub Stein

TTC Schwarz-Rot Hechingen-Stein e.V.

Spielergebnisse der vergangenen Spielwoche:

18.2.2022
Herren B Pokal: TV Derendingen VI - TTC Stein III 4:1

19.2.2022
JU18 KLB: TTC Stein - VfL Dettenhausen 6:0 NA
JU18 KLB: TTC Stein - TV Derendingen IV 6:3

Spielbericht Jugend

Jungen 18 Kreisliga B Gruppe 1 Rückrunde
TTC Stein - TV Derendingen IV (Samstag, 19.2.2022, 15.30 Uhr)

Halabrin fixiert zwei Punkte für den TTC Stein
Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als Pascal Halabrin in weniger als 2 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gastgeber des TTC Stein im Match der Jungen 18 Kreisliga B Gruppe 1 Rückrunde verwandelte. Bittere Mienen gab es dagegen beim Gastteam TV Derendingen IV, das eine 3:6-Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 14:18) quittieren musste.
Matchwinner war an diesem Tag Pascal Halabrin, der seine zwei Einzel und auch das Doppel siegreich gestaltete. Durch diesen errungenen Sieg, hat die Heimmannschaft nach dem 2.
Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 4:0. Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Herdt/Schimminger hatten im Spiel gegen Nebeling/Gutensohn am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerten somit einen Zähler für das Team bei. Halabrin/Seibert konnten dann einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließen Othman/Othman beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 2:0.
Weiter ging es nun mit den Einzeln. Passende spielerische Mittel hatte am Nachbartisch Ronny Herdt letztlich an der Hand, um Omar Othman zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Da gab es nichts zu rütteln. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Jonas Schimminger bei der unterm Strich klaren 0:3-Niederlage gegen Tom Nebeling. Beim Spielstand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz den Mannschaftskampf weiterführte. Die richtige Taktik hatte Pascal Halabrin jedoch beim Sieg in drei Sätzen gegen Christian Gutensohn von Beginn an. Justin Seibert hatte am Nachbartisch gegen Nasr Othman indes bei seinem 0:3 wenig zu bestellen. Das musste man neidlos anerkennen. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspieler des TTC Stein und TV Derendingen IV in die Box. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Tom Nebeling wurden nachfolgend Ronny Herdt unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Jonas Schimminger konnte einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Omar Othman beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen. Lange mit Nasr Othman ringen musste Pascal Halabrin in einer engen Partie bei seinem 3:2-Erfolg. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TTC Stein war unter Dach und Fach. Nach diesem Erfolg heißt es für den TTC Stein nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den SV Tübingen II am 19.3.2022 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des TV Derendingen IV wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 2.4.2022 gegen den VfL Dettenhausen erneut versuchen, zu punkten.

Statistik:
TTC Stein
Doppel: Herdt/Schimminger 1:0, Halabrin/Seibert 1:0
Einzel: R. Herdt 1:1, J. Schimminger 1:1, P. Halabrin 2:0, J. Seibert 0:1
TV Derendingen IV
Doppel: Nebeling/Gutensohn 0:1, Othman/Othman 0:1
Einzel: T. Nebeling 2:0, O. Othman 0:2, N. Othman 1:1, C. Gutensohn 0:1

AUS STETTEN



Ortsvorsteher: Otto Pflumm
Sprechzeiten: Di. 10.00 – 12.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr
Tel. 07471 5560, E-Mail: stetten@hechingen.info
Öffnungszeiten: Di. 9.00 – 12.00 Uhr, Mi. 11.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Urlaub der Ortschaftsverwaltung

In der Zeit von Montag, 28. Februar, bis Freitag, 4. März 2022, bleibt die Ortschaftsverwaltung geschlossen. Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers Herr Pflumm entfallen ebenfalls.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Hechingen, Tel. 07471 9400.
Die Beiträge für den Stadtspiegel müssen bis Dienstag, 1. März 2022, um 16.00 Uhr direkt an: amtsblatt@hechingen.de gesendet werden.
Eine glückselige Fasnet wünscht Ihre Ortschaftsverwaltung Stetten!

Bericht über Sitzung des Ortschaftsrats

Am **Dienstag, 15. Februar 2022,** fand im Johannessaal der katholischen Kirchengemeinde eine Sitzung des Ortschaftsrats statt. Ortsvorsteher Pflumm konnte einige Bürgerinnen und Bürger begrüßen. Zwei Baugesuche bzgl. der Grundstücke Flst. 2/1 (Errichtung einer Schleppgaube, Nutzungsänderung Gewerbe in Wohnraum) und Flst. 1850/2 (Errichtung einer Dachgaube) wurden zur Kenntnis genommen.

Ortsvorsteher Pflumm gab Folgendes bekannt:
- Im städtischen Haushalt für das Jahr 2022 sind für Stetten Mittel für folgende Projekte enthalten: Hochwasserrückhaltebecken Ziegelbach, Planung für die Neugestaltung des Spielplatzes im Brühl, Fahrradständer Turnhalle, für den Unterhalt und die Sanierung der städtischen Gebäude (v.a. Schul-/Rathausgebäude, Wohngebäude mit verlässlicher Grundschule und Heimatmuseum Kirchweg 2).
- Am Samstag, 9. April 2022, findet die diesjährige Müllsammelaktion der Stadtwerke statt.
- Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 10.2.2022 die Vergaberichtlinien für städtische Bauplätze verabschiedet.
- Verwaltungsausschuss hat die Vergaberichtlinien in der letzten Version verabschiedet. Gemeinderat wird darüber in der Sitzung vom 17.2.2022 entscheiden.

Der Ortschaftsrat wird sich in der nächsten Sitzung vom 15. März 2022 über die Neugestaltung des Spielplatzes in Baugebiet Brühl Gedanken machen; hierzu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.
Im Anschluss wurde die Sitzung nichtöffentlich fortgesetzt.

Öffentliche Ausschreibung der Verpachtung eines Grundstückes

Das Grundstück Flst. Nr. 1127 kann von der Stadt als Streuobstwiese auf die Dauer von fünf Jahren zu den üblichen Bedingen gepachtet werden.
Interessenten können sich bis zum 10.3.2022 schriftlich melden.

Otto Pflumm, Ortsvorsteher

Absage der Großreinigung in der Turn- und Festhalle

Die geplante Großreinigung in der Turn- und Festhalle am 5. März 2022 fällt dieses Jahr nochmals aus.

Musikverein Stetten e.V.

Herzlichen Dank
Der Musikverein Stetten möchte sich recht herzlich bei allen Fasnetsnärrinnen und -narren für das zahlreiche Erscheinen des **„MV Fasnetsball mal anders“** bedanken. Ein Dankeschön geht auch an unsere Musikerfreunde, den Schnorchel-Huaschter und der Gugguba, welche uns musikalisch hervorragend an diesen Abend unterhalten haben. Vielen Dank euch. Wir hoffen, dass wir Sie bald wieder auf einer musikalischen Veranstaltung des Musikvereins begrüßen dürfen, und wünschen Ihnen eine glückselige Fasnet 2022. Bleiben Sie gesund.

Save the Date
24. Juni 2022 Johannesfeuer
23. Juli 2022 Serenadeabend im Klostergarten



Foto: MV Stetten

Obst- und Gartenbauverein Stetten bei Hechingen e.V.

Vorankündigung Schnittlehrgang im Lehrgarten
Am Samstag, 5. März 2022, um 13.00 Uhr werden wir einen Schnittlehrgang im Lehrgarten durchführen. Dieses Angebot wird unter den aktuellen Corona-Bedingungen stattfinden. Das heißt, dass alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen wahrscheinlich die 3G-Regel erfüllen müssen. Konkrete Informationen folgen nächste Woche.

TSV Stetten 1912 e.V.

Voranzeige Stammtisch
Der TSV Stetten Hechingen 1912 e.V. lädt Sie am **Freitag, 11. März 2022, ab 19.00 Uhr** recht herzlich zum Stammtisch unter dem Motto **„Aprés-Ski-Party“** in der Vereinsgaststätte ein. Für Ihr leibliches Wohl und eine ausgelassene Stimmung wird bestens gesorgt sein. Serviert wird Gulaschsuppe mit Bauernbrot für 4,50 Euro. Der TSV freut sich über jeden Besucher. Anmeldungen telefonisch oder per WhatsApp bei Joachim Schöntag, Tel. 0173 4239487 oder per E- Mail an: tsvstettenhechingen@web.de bis Samstag, 5. März 2022, möglich.

Herrenmannschaft
Die Herren befinden sich in der Vorbereitung auf die kommende Saison. Trainiert wird Montag, Dienstag und Donnerstag ab 19.00 Uhr.
Am kommenden **Sonntag, 27. Februar 2022, ab 14.00 Uhr** treffen die Herren in einem Vorbereitungsspiel zu Hause, auf die SGM SV Unterdigisheim/SV Hartheim/SV Heinstetten III.

Damenmannschaft
Auch die Damen sind in die Vorbereitung gestartet. Trainiert wird immer dienstags, donnerstags und freitags ab 19.00 Uhr.
Am **Samstag, 26. Februar 2022,** findet das Vorbereitungsspiel gegen den TV/Derendingen II statt. Anpfiff der Partie ist um 17.00 Uhr in Derendingen.

AUS WEILHEIM



Ortsvorsteher: Gerd Eberwein
Sprechzeiten: Mo. 16.30 - 18.30 Uhr. Do. 18:30 - 20.00 Uhr.
Tel. 0157 32358574
Öffnungszeiten: Mo. und Do. 16.00 bis 18.00 Uhr
Tel. 07471 1858043, E-Mail: weilheim@hechingen.info

Initiative für unser Dorf

Unser Dorf hat Zukunft - 27. Wettbewerb 2020 - 2023
Am 10. März 2022 von 8.00 bis 10.00 Uhr in der Turn- und Festhalle Weilheim!
Weilheim nimmt am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Dabei wird die Mitwirkung der Dorfgemeinschaft in allen Bewertungsbereichen (Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, soziale und kulturelle Aktivitäten, Bau- und Siedlungsentwicklung und Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft) eingerechnet. Wir möchten mit Ihnen unser Weilheim der Bewertungskommission vorstellen. So zeigen wir, dass mit den gemeinsam erarbeiteten Anregungen und Vorschlägen unser Dorf Zukunft hat. Sie können auf unterschiedliche Art bei der Vorbereitung unterstützen. Helfen Sie beim Aufbau des Veranstaltungsortes für die Präsentation. Helfen Sie mit, pflanzen Sie bis zum 10. März 2022 den ein oder anderen Frühblüher in Ihre Blumenkästen oder Gärten. Melden Sie sich dafür bei Gerd Eberwein, Tel. 0157 32358574. Wir freuen uns über jede helfende Hand!

Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten

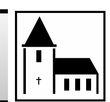
Am **Donnerstag, 24. März 2022**, findet die nächste Sammlung von Kühlgeräten, Bildschirmen und Fernsehgeräten statt. Abzuholende Geräte sind bis Montag, 14. März 2022, bei der Ortschaftsverwaltung Weilheim, Tel. 1858043, oder direkt beim Landratsamt Zollernalbkreis, Tel. 07433 921322, oder E- Mail an: abfall@zollernalbkreis.de anzumelden. Am Sammeltag müssen die Geräte ab 6.00 Uhr am Straßenrand gut sichtbar bereitstehen.

Rathausnachrichten

Urlaub der Ortschaftsverwaltung
Die Ortschaftsverwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen: 28.2./3.3.2022.
Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers Gerd Eberwein finden am 3.3.2022 wie gewohnt statt.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Hechingen, Tel. 07471 9400 oder an das Bürgerbüro, Tel. 07471 940211.

Ihre Ortschaftsverwaltung

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Römisch-katholische Kirchengemeinde Hechingen



St. Luzius

Kontakt: Pfarrbüro, Tel. 07471 9363-33, Fax -34
Kirchplatz 6 • 72379 Hechingen • info@kath-hechingen.de
Öffnungszeiten:
Vorübergehend nur nach telefonischer Voranmeldung
Weitere Infos unter: www.kath-hechingen.de

8. Sonntag im Jahreskreis/Lk 6, 39-45

Samstag, 26. Februar
9.30 Uhr Weilheim: Eucharistiefeier für Narren
18.00 Uhr St. Jakobus: Gottesdienst für/mit allen, die gerne närrisch sind! (Uhrzeit!)
18.30 Uhr Boll: Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Februar
10.00 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier
10.00 Uhr Stein: Wort-Gottes-Feier
18.30 Uhr Jungingen: Eucharistiefeier/Otto Bosch/Rudolf Knaus/Friedrich Nolle

Mittwoch, 2. März
9.30 Uhr St. Jakobus: Gottesdienst - zwischen Markt und Café
18.30 Uhr Sickingen: Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche
18.30 Uhr Weilheim: Gottesdienst mit Austeilung der Asche
18.30 Uhr Stetten: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Asche
19.30 Uhr St. Luzen: Anbetung

Donnerstag, 3. März
18.30 Uhr Beuren: Eucharistiefeier

Freitag, 4. März - hl. Kasimir
8.30 Uhr St. Jakobus: Laudes
18.30 Uhr Stetten: Gottesdienst findet nicht statt!
19.00 Uhr St. Jakobus: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
19.00 Uhr Jungingen: Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

1. Fastensonntag/Lk 4,1-13

Samstag, 5. März
18.30 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier/Markus Diener
18.30 Uhr Schlatt: Eucharistiefeier verstorbene der Familien Banasik und Froncek

Sonntag, 6. März - Heilige Fridolin
10.00 Uhr Stetten: Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr St. Jakobus: Eucharistiefeier
10.00 Uhr Stein: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Jungingen: Eucharistiefeier p.P.

Hinweise zu den Gottesdiensten

Über die Homepage (www.kath-hechingen.de) finden Sie alle aktuellen Informationen zu unseren Gottesdiensten. Auch gegebenenfalls kurzfristige, notwendige Änderungen werden dort zeitnah bekanntgegeben. **Gottesdienste während der Pandemie stehen allen offen**. Es ist weder ein Impf-, noch ein Genesenen- oder Testnachweis erforderlich. Darüber hinaus ist die Verpflichtung zur Kontaktnachverfolgung entfallen. Weiterhin gelten die Maskenpflicht (FFP2 für alle über 18-Jährigen während des gesamten Gottesdienstes) und die begrenzte Personenanzahl, die die vorgeschriebenen Abstände gewährleistet.

Neues aus der Seelsorgeeinheit

Mit der Bibel online unterwegs
Seit Januar laden wir wieder monatlich zum Online-Austausch mittels Bibliolog und Bibel-Teilen ein. Beim Bibliolog geht es darum, in einen Dialog mit der Bibel zu treten und gemeinsam zu entdecken, was in einem Bibeltext ‚zwischen den Zeilen' steht. Beim Bibel-Teilen steht dagegen mehr der Austausch über den Text im Vordergrund und was er für das Leben heute vielleicht zu sagen hat. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen, Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Die Treffen für das kommende Halbjahr sind um jeweils 19.30 Uhr: 16.3.2022 (Bibel-Teilen); 20.4.2022 (Bibliolog); 18.5.2022 (Bibel-Teilen); 22.6.2022 (Bibliolog). Die Zugangsdaten zur Videokonferenz erhalten Sie jeweils einen Tag vorher per E-Mail.

Handys spenden - Gutes tun!
Über 124 Millionen ausgediente Handys liegen ungenutzt in deutschen Schubladen. Dabei können diese Geräte noch viel Gutes bewirken: durch das Recycling der enthaltenen Rohstoffe werden Ressourcen geschont. Mit den Verkaufserlösen dieser Rohstoffe werden Hilfsprojekte im Kongo unterstützt. Deshalb sammelt die SSE die ausgedienten Handys und leiten sie an missio für die Aktion Schutzengel weiter. Wer ein ausgedientes Handy hat und gern bei der Sammelaktion unterstützen möchte, kann seine Handyspende im Pfarrbüro abgeben oder in den Briefkasten werfen. Hier bitte das Handy entsprechend kennzeichnen.

Frauen geben Hoffnung
Weltgebetstag am 4. März 2022!
Jedes Jahr am ersten Freitag im März laden Christinnen in über 150 Ländern zu ökumenischen Gottesdiensten anlässlich des „Weltgebetstags der Frauen" ein. Auch in Hechingen wird der Weltgebetstag am 4. März um 19.00 Uhr in der katholischen Stiftskirche gefeiert. Kriegsgefahr und Klimawandel, Inflation und Corona-Pandemie: Mit Angst und Unsicherheit blicken viele Menschen in die Zukunft. Am ökumenischen Weltgebetstag setzen Christinnen aus England, Wales und Nordirland den oft düsteren Aussichten einen ermutigenden Gottesdienst mit dem Titel „Zukunftsplan: Hoffnung!" entgegen. Von Samoa bis Chile, über alle Kontinente und durch alle Zeitzonen läuft die Gebetskette am Freitag, 4. März 2022. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind stammen aus England, Wales und Nordirland. In ihrem Gottesdienst erzählen sie von bewegender Geschichte, spektakulären Landschaften und multi-ethnischen Metropolen. Beim Weltgebetstag erleben wir: Frauensolidarität zeigt sich in der Krise besonders stark. Das ist bitter nötig, denn durch die Folgen der Pandemie haben Gewalt gegen Frauen, Zwangsheirat und Schul-Abbruch, aber auch Hunger und Not in vielen Ländern des Südens zugenommen. Die tiefe weltweite Verbundenheit beim Weltgebetstag wird auch durch die Kollekten und Spenden spürbar. Sie unterstützen vor allem Frauen- und Mädchenprojekte in Afrika, Asien, Europa, Lateinamerika und dem Nahen Osten. Im vergangenen Jahr wurden durch Spendeneinnahmen 50 Frauen- und Mädchen-Projekte in 22 Ländern gefördert. Hintergrund: Der Weltgebetstag wird jedes Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land vorbereitet und am ersten Freitag im März in mehr als 150 Ländern rund um den Globus gefeiert. Glaube, Gebet und Handeln für eine gerechte Welt gehören in der weltweit größten ökumenischen Frauenbewegung untrennbar zusammen. Zum Weltgebetstag sind Frauen und Männer eingeladen. Im Anschluss laden die Frauen der Hechinger Vorbereitungsgruppe auf dem Platz neben dem katholischen Gemeindehaus zum kurzen Verweilen bei einem Snack und einer Tasse Tee im Freien ein. Warme Kleidung wird empfohlen, wer will, kann gerne eine eigene Tasse mitbringen.

Evangelische Kirchengemeinde Hechingen

Evangelische Kirchengemeinde Hechingen

Hechingen, Stein, Weilheim, Bechtoldsweiler, Beuren, Boll, Schlatt, Jungingen, Sickingen, Stetten

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. 07471/6664
Heiligkreuzstraße 11, 72379 Hechingen
Gemeindebuero.hechingen@elkw.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 14.00 - 16.00 Uhr
Weitere Infos unter www.ev-kirche-hechingen.de

Freitag, 25. Februar
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

Samstag, 26. Februar
11.00 Uhr Johanneskirche, Taufgottesdienst (Pfarrer Steiner)
19.00 Uhr Gemeindehaus Jungingen, Wochenschluss-Gottesdienst (Pfarrer Würth)

Sonntag, 27. Februar
10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Würth), Gesang: Diana Trick
10.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche
11.00 Uhr St.-Antonius-Kirche Sickingen, Gottesdienst (Pfarrer Steiner), Gesang. Heidrun Hamp

Montag, 28. Februar
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Posaunenchorprobe

Freitag, 4. März
19.00 Uhr St.-Silvester-Kirche Jungingen, Weltgebetstag der Frauen, Thema: „England, Wales und Nordirland - Zukunftsplan: Hoffnung"
19.00 Uhr katholische Stiftskirche St. Jakobus, Weltgebetstag



der Frauen, Thema: „England, Wales und Nordirland - Zukunftsplan: Hoffnung“ mit anschließendem Fest im Freien
19.30 Uhr Gemeindehaus Hechingen, offener Bibelabend der Süddeutschen Gemeinschaft

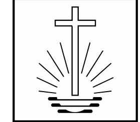
Sonntag, 6. März
9.00 Uhr Jungingen, Gottesdienst (Pfarrer Jungbauer)
10.00 Uhr Johanneskirche, Gottesdienst (Pfarrer Jungbauer)
10.00 Uhr Gemeindehaus Hechingen, Kinderkirche

An - ge - dacht

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen!
Jesus wird aussortiert. Er hält der Qualitätsprüfung durch Älteste, Hohepriester und Schriftgelehrte nicht stand. Jesus ist in ihren Augen unbrauchbar. Mit ihm wird umgegangen, wie mit einem Stein beim Hausbau: Der Stein, den einer der Maurer zur Hand genommen hat, entspricht nicht seinen Vorstellungen. Also weg damit. Jesus weiß: Für unbrauchbar gehalten und aussortiert zu werden, hat tödliche Konsequenzen für ihn. Mit dem ersten Vers des Predigttextes ist indirekt eine Frage an uns verbunden: Unterwerfe ich Menschen einer Qualitätskontrolle und entscheide, ob sie in meinen Augen brauchbar oder unbrauchbar sind? Gehen wir als Gemeinde möglicherweise mit Menschen so um, wie mit Jesus umgegangen wird? Umgekehrt erinnert sich jemand vielleicht an die schmerzhafte und kränkende Erfahrung aussortiert, zur Seite gestellt, für unbrauchbar gehalten zu werden. Dieser erste Vers des Predigttextes lässt uns innehalten und nachdenken über uns und unsere Erfahrungen. Er ist damit wie eine Türschwelle, die uns in unserem Gang unterbricht. Schließlich stehen wir mit dem Sonntag Estomihi an der Schwelle zur Passions-, zur vorösterlichen Bußzeit. Da sollen wir innehalten und nachdenken über unser Tun und Lassen, über unsere Erfahrungen. Jesus hält es im Hinblick auf sich für notwendig und unausweichlich, geprüft und mit aller tödlichen Konsequenz aussortiert zu werden. Frank und frei sagt er das seinen Freundinnen und Freunden. Petrus hat Schwierigkeiten mit dem, was Jesus sagt. Jesus sieht es ihm an und nimmt ihn zur Seite. Jesus führt mit Petrus ein Vier-Augen-Gespräch. Solche Gespräche sind einerseits vertraulich, andererseits manchmal heikle Gespräche. Dieses Gespräch gehört wohl zu den heikelsten, die Jesus je geführt hat. Nein! Es gehört zu den heikelsten Gesprächen, die Jesus heute mit uns, den Leserinnen und Hörern, führt! Denn in seiner Erzählung wechselt Markus die grammatische Zeit von der Vergangenheit in die Gegenwart. Jesus sagt heute: „Geh fort, mir aus den Augen, Satan, weil Du nicht auf der Seite Gottes stehst, sondern auf der Seite der Menschen.“ Was für eine ungeheuerliche Anrede - „Satan!“. Satan stellt das Vertrauen von Menschen zu Gott mit dem Einverständnis Gottes auf die Probe, statt das Vertrauen der Menschen zu stärken. Was für ein Vorwurf gegen Petrus, der kurz zuvor noch zu und über Jesus gesagt hat: „Du bist der Christus!“, also der von Gott eingesetzte König der Welt. Petrus säet bei Jesus Zweifel, dass es für ihn unumgänglich und dem Willen Gottes entsprechend ist, aussortiert, verworfen, gekreuzigt zu werden. Ja, es führt uns an den Grenzen unseres zu Gott, dass es sein Wille ist, dass Jesus am Kreuz stirbt. Deswegen lässt Markus Jesus uns, die Leserinnen und Hörer seines Evangeliums, anfahren. Es sind harte Worte, die Jesus uns zumutet. Lassen Sie uns diese Worte ernst und zu Herzen nehmen.

Mit freundlichen Grüßen!

Ihr Frank Steiner



Neuapostolische Kirche Hechingen

Kontakt: Gemeindevorsteher Andreas Kauth,
Tel. 07473 953 283, www.nak-albstadt.de

Sonntag, 27. Februar
9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 2. März
20.00 Uhr Gottesdienst

Freitag, 4. März
19.30 Uhr Jugendstunde für den ganzen Bezirk per Zoom

Gospel Forum Zollernalb

Kontakt: Gemeindeleitung: Rolf Kästle
Mobil-Nr. 0179 4347484
E-Mail: rolfkaestle@googlemail.com
Internet: www.gospelforumzollernalb.de

Hallo ihr Lieben,
im Moment ändern sich die Einschränkungen immer noch von einem Tag auf den anderen. Deshalb bitten wir, wer Interesse hat, sich bei uns telefonisch zu informieren, wie der aktuelle Stand im Moment ist; Informationen unter Tel. 07471 91273. Ich aber habe mein Vertrauen auf deine Gnade gesetzt (Ps 13,6 a). Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse sein Antlitz bei uns leuchten (Ps 67,2).
Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte (Ps 103,8). Setze dein Vertrauen auf die Gnade des Herrn. Bitte um seine Gnade und seinen Segen und darum, dass sein Antlitz bei dir leuchtet. Erfreue dich daran, dass der Herr gnädig, geduldig und von großer Güte ist.

Jehovas Zeugen, Versammlung in Hechingen

Kontakt: Königreichsaal, Tel. 0157 51913630/0152 21886335, In Schlattwiesen 13, 72116 Mössingen - Gottesdienste: Mittwoch, 19.00 - 20.45 Uhr, Samstag, 18.00 - 19.45 Uhr

Sonntag, 27. Februar
10.00 - 11.45 Uhr biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit mit dem Thema: „In Frieden leben - heute und für immer“. Anschließend moderierte Besprechung eines Artikels zum Thema: „Hört auf ihn - immer!“.

Mittwoch, 2. März
19.00 - 20.45 Uhr Rubrik: „Unser Leben und Dienst als Christ“. Glaubensstärkende Gedanken aus dem Bibelbuch 1. Samuel (Kapitel 9-11). Um unsere Mitmenschen und uns zu schützen, halten wir unsere Gottesdienste aktuell über Videokonferenz ab. Interessierte Personen sind eingeladen, unsere virtuellen Zusammenkünfte zu besuchen und sich ein Bild vom aktiven, christlichen Glaubensleben zu machen. Wir stellen Ihnen auf Anfrage gerne die Zugangsdaten zur Verfügung! Besuchen Sie doch auch unsere Web-Seite (jw.org), dort finden Sie Antworten zu aktuellen Themen und religiösen Fragen, in mittlerweile über 1.000 Sprachen.



Aus dem Verlag

Grünkohlsalat mit Apfel

Grünkohl als Salat - ja bitte. Apfelsaft umschmeichelt den herbwürzigen, kurz gebratenen Kohl. Dazu gesellen sich geröstete Sonnenblumenkerne.
Portionen: 4; Zubereitungszeit: 30 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Nährwert: pro Person: Kcal: 219, KJ: 915, E: 12 g, F: 14 g, KH: 10 g
Koch/Köchin: Caroline Autenrieth

Zutaten: 800 g Grünkohl, 2 Äpfel, z. B. Gala, rotschalig, 1 Schalotte, 200 ml Apfelsaft, etwas Salz, etwas Pfeffer, 3 EL Sonnenblumenöl, 3 EL Sonnenblumenkerne

Zubereitung
Grünkohl putzen, die dicken Stiele und Blattrippen entfernen. Kohl in grobe, mundgerechte Stücke zupfen. Äpfel abbrausen, vierteln, entkernen und in feine Scheiben schneiden. Schalotten abziehen und in feine Streifen schneiden. Apfelsaft in einen Topf geben und auf ca. 50 ml einköcheln lassen. In einer Pfanne 3 EL Öl erhitzen. Schalotten darin glasig andünsten. Äpfel und Grünkohl zugeben und alles ca. 2 Minuten scharf anbraten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Sonnenblumenkerne in einer Pfanne rösten. Grünkohl-Mix auf einer Platte anrichten. Mit Apfelsaft beträufeln. Sonnenblumenkerne darüber streuen und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR